

Klangblatt

2. Jahreshälfte 2016 – klangwelt.ch

Das Magazin der KlangWelt Toggenburg



Klangweg

Interview mit Ruedi Vetsch

Seite 4-5

«Lebensrhythmus»

Jahresausstellung in der Klangschmiede

Seite 6

Veranstaltungs- und Kursprogramm

Juli 2016 – April 2017

Seite 9-31

Editorial



Der letzte Schultag vor den Sommerferien, jetzt gab's kein Halten mehr. Den Schul-Tornister in die Ecke gestellt, den längst mit dem Allernotwendigsten gepackten Rucksack geschultert und los. Einem Ritual gleich läutete dieser Ablauf in meiner Jugend für mich jeweils die schönste Zeit des Jahres ein. Vom ersten bis zum letzten Tag verbrachte ich meine Sommerferien bei Vetter Jakob auf der Alp Sellamatt, denn ich war im Sommer z'Alp.

Jahr für Jahr überschritt ich jene imaginäre Grenze, liess den Alltag mit all seinen Sorgen und Pflichten hinter mir, tauchte ein in die unbegrenzte Freiheit, die mich in der Alpgemeinschaft und dem Leben mit und in der Natur erwartete. Hier bestimmen Sonnenauf- und -untergang mit dem Wetter den Tagesablauf. In den wiederkehrenden Tätigkeiten gleicht ein Tag dem nächsten und doch sind sie in der Fülle der Erlebnisse einmalig verschieden. In diesem gleichmässigen Tun wird es mit einem Mal still, zuerst aussen, dann innen. Die Komplexität des Alltags mit seiner Hektik löst sich in der Einfachheit des Wesentlichen auf. Alles Tun dient dem einen obersten Ziel: dem Wohlergehen der Alpgemeinschaft mit Vieh, Mensch und Fahrhabe. Dieser Gleichtakt entwickelt ganz unbeschrieben ein Fliessen, ehe sich etwas in der Brust zu regen beginnt, nach draussen, raus in diese Freiheit, will, die überall spürbar, erlebbar und lebbar ist. Plötzlich, ganz wie von selbst, einem kleinen Urknall gleich, bahnt er sich den Weg in diese Freiheit: DER JUCHZER und teilt der Welt mit: «Ich bin!»

Das Juchze und Singen wurde zu einem Teil meines Alltags. Sei es auf dem Schulweg, beim Skifahren oder bei der Arbeit im elterlichen Hotel, immer klang es aus mir heraus. Nicht unbedingt schön, aber immer voller Frohmüt. Irgendwie hielt ich so die Verbindung zu jener unbeschreiblichen Freiheit und zum Leben auf der Alp lebendig.

Als Hotelier prägt der Klang heute meinen Alltag in Stumps Alpenrose mehr denn je. Unmittelbar am Klangweg und nur einen Steinwurf vom Standort des geplanten Klanghaus entfernt, ist der Klang wortwörtlich gegenwärtig. Als Partnerhotel der KlangWelt Toggenburg unterstützen wir diese dabei, unsere so eigene Welt rund um die Alpkultur mit dem Johlen, den Sennschellen, dem Musizieren oder dem Erfahren der vielfältigen Facetten des Klangs in der Natur für Menschen allgemein, insbesondere aber für Teilnehmer an Kursen oder Programmen erlebbar zu machen. Praktisch jeder Gast kommt bei seinem Besuch oder Aufenthalt in Stumps Alpenrose mit dem Klang in Kontakt. Hinweise auf die archaische Bedeutung des Klangs im Toggenburg mit seinen keltischen Wurzeln, was insbesondere im Lökkler, Chuereihe oder Alpsegen und letztlich in unserem Naturjodel Ausdruck findet, fasziniert und berührt die Menschen tief in ihrem Innersten.



Musik auf dem Klangweg, der Besuch eines der 70 Kursangebote oder in der Klangschmiede, genau so wie das Erleben eines der Konzerte am Klangfestival Naturstimmen oder sonst unterm Jahr oder ganz einfach das Wandern in der Natur, umhüllt und begleitet von Klängen aller Art, das ist die KlangWelt Toggenburg. Nicht umsonst heisst es: Toggenburg – klingt gut und ich ergänze – tut gut!

Ich wünsche allen von Herzen einen klangvollen Summer z'Alp!
Roland Stump

Adressen und Personen

KlangWelt Toggenburg

Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Telefon +41 (0)71 998 50 00
Fax +41 (0)71 998 50 09
Mail info@klangwelt.ch
Web klangwelt.ch
Facebook [facebook.com/naturstimmen](https://www.facebook.com/naturstimmen)
Instagram [@klangwelt_toggenburg](https://www.instagram.com/klangwelt_toggenburg)

Geschäftsstelle

- Nadja Räss, Intendantin
- Christina Rohner-Grob, Leiterin Geschäftsstelle
- Stefan Keel, PL Klangschmiede/Klangweg
- Patricia Sury, PL Klangkurse

Stiftung

- Mathias Müller, Präsident
- Martin Klöti, Vizepräsident
- Nadja Räss, Intendantin

- Peter Roth, Initiant
- Ueli Roth, Förderverein
- Christian Schmid, Gemeinderat WH-ASJ
- Andreas Schwarz, Amt für Kultur - St.Gallen

Förderverein

- Ueli Roth, Wildhaus (Präsident)
- Sepp Germann, Nesslau
- Philipp Kamm, Ebnat-Kappel
- Peter Roth, Unterwasser
- Martina Schlumpf, Alt St. Johann
- Chantal Schmid, Wildhaus

Kontaktadresse für Mitglieder und Neu-Mitglieder

Förderverein KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann
Mail: foerdereverein@klangwelt.ch

KlangWelt Toggenburg wird unterstützt von

**Kanton St.Gallen
Kulturförderung**



SWISSLOS

Impressum

2/2016, erscheint halbjährlich
Herausgeberin: KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann
Tel +41 (0)71 998 50 00
Mail: info@klangwelt.ch
Auflage: 14'700 Exemplare
Titelbild: Key Visual – Daniel Ammann
Ausstellung «Lebensrhythmus»
Texte: KlangWelt Toggenburg, diverse
Gestaltung/Druck: Toggenburger Druckerei

Lebensrhythmen



Foto: nightnurse images, Zürich

Jedes Leben wird von verschiedenen Rhythmen geprägt. Dem Alltag, dem Wetter, den Jahreszeiten und vielem mehr. Immer wieder müssen wir uns dabei ermahnen unseren eigenen Rhythmus nicht aus den Augen zu verlieren, denn in unserer hektischen Zeit ist die Gefahr gross, dass dieser von Aussen bestimmt wird. Umso wichtiger ist es, dass wir immer wieder innehalten und unseren eigenen Rhythmus zu spüren versuchen, resp. ihm einen Platz im Alltag geben.

Dem Lebensrhythmus ist unsere aktuelle Ausstellung in der Klangschmiede gewidmet und unser Ausstellungsmacher Stefan Philippi beleuchtet dieses Thema von verschiedenen Seiten und dieses Licht wirft im wahrsten Sinne des Wortes auch Schatten. Kommen Sie vorbei und sehen Sie selbst, wie vielfältig das Thema «Lebensrhythmus» ins Rampenlicht gesetzt werden kann. Probieren Sie sich an den musikalischen Installationen aus und machen Sie sich dabei die einen oder anderen Gedanken zu ihren Lebensrhythmen.

Damit unser Leben spannend bleibt, gibt es immer wieder auch Rhythmuswechsel, denn längst kommt nicht alles so wie geplant. Dies hat jüngst die Situation rund um das Klanghaus gezeigt. Die Vision des Klanghauses beschwingt die Rhythmen der KlangWelt Toggenburg nun schon seit über zehn Jahren und war so immer auch Katalysator für viele unsere Projekte. Dabei waren wir uns auch immer bewusst, dass die KlangWelt Toggenburg auch ohne Klanghaus funktionieren soll, dies ist nun ja mehr als zwanzig Jahre der Fall. Leider ist es so, dass nun der St. Galler Kantonsrat das Projekt Klanghaus vorzeitig beerdigt hat, in dem es bei der zweiten Lesung abgewählt wurde. Nach dieser Entscheidung, haben wir von verschiedenen Seiten sehr viel Rückenwind gespürt und es war und ist schön zu merken, dass so viele Leute hinter dem Klanghaus stehen. Auf Grund dessen hat die IG Klanghaus Toggenburg am 1. Juni eine Petition lanciert, welche das Klanghaus direkt vors Stimmvolk bringen soll. Die Petition lautet wie folgt: «Geben Sie

dem Klanghaus Toggenburg nochmals eine Chance und legen Sie es dem Stimmvolk zum Entscheid vor.» Es ist sehr schön zu spüren, dass so viele Leute hinter dem Klanghaus stehen und auch wir – die KlangWelt Toggenburg – geben nicht auf. Zur ganzen Diskussion der Wiederaufnahme gehört auch die Standortdiskussion, doch für uns ist klar, dass dieses einmalige Gebäude nur an einen Ort hinkommt, nämlich an den Schwendisee! Kleben auch Sie und sagen Sie so «JA» zu diesem einmaligen Projekt für die Zukunft des Toggenburgs und unterschreiben Sie die beiliegende Petition.

Doch bis es soweit ist, kleben wir es uns aufs Portemonnaie, auf den Kühlschrank, aufs Notenheft oder eben an den Schwendisee! Kleben auch Sie und sagen Sie so «JA» zu diesem einmaligen Projekt für die Zukunft des Toggenburgs.

Klangvolle Grüsse
Nadja Räss, Intendantin

Klangweg

Der Mann, der es klingen lässt



Die 26 Klanginstallationen sind aufgestellt und alle Saiten gespannt, Schellen und Rollen hängen, Kugel rollt und jeder Schlegel ist montiert. Es kommt einem so vor, als ob die Klanginstallationen gerade erst aus der Werkstatt zum ersten Male aufgestellt worden wären. Seit bereits 13 Jahren schaut Ruedi Vetsch, dass Sie den Klangweg in vollen Zügen geniessen können. Wir haben bei Ruedi Vetsch nachgefragt.

Was machst du alles, um den Klangweg in Schuss zu halten?

Sobald der Skibetrieb schliesst und der Schnee im Frühling schmilzt, werden die einzigen zwei eingelagerten Klanginstallationen «Melodiengampfi» und «Schwinggabel» aufgestellt. Zusammen mit Mitarbeitern der Gemeinde Wildhaus – Alt St. Johann werden ausgespülte Wegstücke wieder befestigt und alle weiteren Klanginstal-

lationen erfahren eine Generalüberholung. Jeden Frühling bin ich sicherlich eine Woche damit beschäftigt den Klangweg zum Klingen zu bringen.

Wie oft kontrollierst du den Klangweg und seine Klanginstallationen?

In der Hochsaison wird der Klangweg mindestens zwei bis dreimal pro Woche kontrolliert. Meist bin ich abends oder früh morgens unterwegs, um keine Klangwegwanderer zu stören. Installationen wie die «Saitenschelle» oder die «Klangmühle» brauchen mehr Zuneigung als zum Beispiel der «Klangschalenbaum» und nach gut 13 Jahren kenne ich die Eigenheiten der Installationen auswendig.

Was war das grösste Aufbau Projekt auf dem Klangweg?

Zurzeit sind es gerade die «Saitenschellen», welche ich, zusammen mit der Gemeinde,

dem Künstler und den Mitarbeitern des Forstbetriebs Obertoggenburg, neu gestalten. Den Schellenbaum haben wir dieses Jahr bereits zum dritten Mal neu gemacht, einmal davon haben wir diesen ja verschoben, und auch hier bin ich immer froh, dass mir einheimische Handwerker und Bauern zur Hand gehen.

Welches sind deine Lieblingsorte auf dem Klangweg?

Meine absoluten Lieblingsorte sind die «Felsentöne» oder die Aussicht auf der Freienalp. Talauf und talab finde ich hier die schönste Aussicht. Nicht zu verachten ist auch die Klangkulissee oberhalb der beiden Schwendiseen.

Welche Klanginstallation gefällt dir am besten?

Das ist eindeutig das «Hüpfwasser». Es ist faszinierend, wie der Klang das Wasser zum hüpfen bringt. Ausserdem ist die Wasserspringschale direkt am Schwendisee und diese Idylle ist kaum zu überbieten.

Deine Empfehlung für erstmalige Klangwanderer?

Ob man nun den Klangweg im Oberdorf oder auf der Alp Sellamatt startet, spielt keine Rolle. Wichtig ist nur, dass man sich auch einmal Zeit nimmt, um zurückzuschauen. Ich empfehle auch, dass man den Klangweg vielleicht in zwei bis drei Anläufen erkundet. Oft ist man von den Eindrücken so überwältigt, dass man gar nicht alles aufnehmen kann. Bei einer zweiten Begehung kann man die Angelegenheit schon aus einem anderen Blickwinkel oder Horchwinkel angehen. Nicht zu vergessen ist eine Grillpause im Dunkelboden.



Ruedi Vetsch bei den Umgestaltungsarbeiten der «Saitenschellen».

Ruedi Vetsch

Geboren 1951 in Unterwasser, erlernte er den Zimmermannsberuf. Später arbeitete er in den Wintermonaten als Skilehrer und im Sommer auf der Montage im In- und Ausland. Seit 2003 kümmert er sich im Auftrag der Gemeinde um den Schwendisee, den Klangweg und zusammen mit seiner Frau Vreni ist er als Hauswart in Wildhaus tätig.

Klangweg

Klangsommer 2016



Einmalige Stimmung auf der «Nachts auf dem Klangweg»-Wanderung.

Foto: Stefan Keel

Nachts auf dem Klangweg –

4. August 2016

So haben Sie den Klangweg noch nie erlebt! Wenn die Sonne hinter den Bergen langsam untergeht und die Hochebene unter den Churfürsten in Ihr eigenes warmes Licht taucht, dann sind unsere Klangwanderer auf der einmaligen «Nachts auf dem Klangweg» Führung. Die Klänge werden durch die Abendstille getragen und verzaubern Sie. Das knistern des Lagerfeuers beim gemeinsamen Abendessen erwartet Sie und stärkt Sie für den letzten Abschnitt der Wanderung. Geeignet für Jung und Alt und ein Muss für jeden Klangweg-Liebhaber! Mehr Informationen auf Seite 10.

Musik auf dem Klangweg –

3. Juli bis 16. Oktober

Kleininformationen und Solokünstler bespielen den klangvollen Weg im klangreichsten

Tal der Schweiz. Folgen Sie den Künstlern auf ihrem musikalischen Weg oder treffen Sie jene jeweils bei den Stationen! Bei drei unserer Instrumente wird zu vorgegebenen Zeiten musiziert! Bei schlechtem Wetter dann halt in der wohligen Wärme eines der beliebten Bergrestaurants.

Schönwetter Spielorte

10 Uhr Schwinggabel, Oberdorf
11 Uhr Hüpfwasser, Schwendisee
13 Uhr Klangmühle, Nähe Iltios

Schlechtwetter Spielorte

10 Uhr Berggasthaus Oberdorf
11 Uhr Hotel Stumps Alpenrose
13 Uhr Berggasthaus Iltios

Mehr Informationen zu den Formationen und Musik auf dem Klangweg erhalten Sie online auf klangwelt.ch/musik

Neue Instrumente

ChäserruggGuck – Stefan Philippi

Manche Töne wirken beruhigend, lösen ein wohliges Kribbeln aus, können anregen oder sogar aufrütteln. Dies alles mit einem unvergleichlichen Blick über den Schwendisee und hinauf zum Chäserrugg!

Waldfee – Manfred Sperling

Die Waldfee ist ein einzigartiges Zungeninstrument, wohl eines der wenigen Instrumente mit gespaltenen Zungen. Beim Anschlagen eines Eichenblattes schwingen viele andere Zungen mit und sorgen so für einen magischen, obertonreichen Klang.

Klangschmiede

Jahresausstellung «Lebensrhythmus»



Her(t)z

Foto: Stefan Keel

Als «die gleiche Wiederkehr von Vorgängen» und «die gleichförmige Gliederung eines Ton- oder Bewegungsablaufs» beschreibt das deutsche Wörterbuch das Wort Rhythmus. In der Musik haben wir diese wiederkehrenden und gegliederten Rhythmen als Takte und somit Zahlen definiert. Der Sekundenzeiger der Uhr als Sinnbild für das Messbare und als kleinste Zähleinheit, die Einteilungen in Tage, Wochen, Monate und Jahre zeigen, wie ein Teil unseres Lebens an Zahlen und Rhythmen gebunden ist. Das Messbare hat viel Raum in unserer Welt und bestimmt einen Teil unseres Lebens. Doch manchmal ist unser Puls schneller, der Rhythmus wird lauter und pocht durch unseren Körper.

Hand aufs Herz! Was wir spüren ist der Puls, der uns am Leben erhält, der Urrhythmus sozusagen, der uns bewegt und über das Messbare hinausführt zu den Rhythmen unseres persönlichen Empfindens, beeinflusst von den Gegebenheiten der Natur.

Regentropfen, die auf die Fensterscheiben prasseln, der Specht im Wald oder das Rascheln der Blätter im Wald, wenn ein Wind durch die Kronen der Bäume weht, sind alles Einflüsse die wir individuell wahrnehmen. Wir bewegen uns in der Natur, welche uns mit ihren eigenen Kreisläufen in ihren Takt aufnimmt und beeinflusst. Ein Sonnenstrahl der uns an einem warmen Sommermorgen über das Gesicht streicht, die Geburt eines Kindes oder der Tod eines geliebten Menschen sind für uns ebenso Einwirkungen wie der Drei Viertel Takt eines Liedes. Es gibt viele natürliche Rhythmen, die unser Leben bestimmen und viele selbstgewählte, wie zum Beispiel der Besuch einer regelmässigen Veranstaltung.

Die Ausstellung «Lebensrhythmus» ermöglicht es den naturgegebenen Rhythmen des Lebens, dem Herzschlag, den Lichtern des Tages, dem Jahresrhythmus und dem Kreislauf von Geburt und Tod auf eindrückliche und erlebbare Weise näher zu kommen.

Jung und Alt finden in der Ausstellung ihren eigenen Rhythmus und erkunden dies auf klangreiche Weise.

- Der Kurator Stefan Philippi ermöglicht durch eine Spezialführung noch weiter in den Kosmos der Rhythmen einzutauchen:
- Spezialführung: 29. Oktober 2016
- Die «Jahresklang» Installation, welche von Beat Weyeneth erstellt und von Peter Roth komponiert wurde zeigt den Wechsel der Jahre auf eindrückliche und klangvolle Weise. Seien Sie dabei wenn Beat Weyeneth in der Klangschmiede als «Artist in Residence» und als Musiker zu Gast ist:
- Artist in Residence: 20.–24. September
- Werkstattkonzert Steinklangreise: 9. September

Klangfestival Naturstimmen

Erfolgreiches Festival 2016



Konzert V

Foto: IMAGEdifferent

Das 7. Klangfestival Naturstimmen hat vom 3. bis 16. Mai 2016 rund 300 Künstlerinnen und Künstler, sowie 6500 Gäste nach Alt St. Johann gelockt. Mitreissenden Konzerten, verschiedensten Rahmenveranstaltungen und die einzigartige Festivalatmosphäre haben einmal mehr für begeisterte Besucher und zufriedene Veranstalter gesorgt.

Stimmliche Weltreise

Ganz getreu dem Festivalgedanken trafen zwischen Auffahrt und Pfingsten Stimmen aus aller Welt auf einheimische Jodelklänge. Die insgesamt 300 Künstlerinnen und Künstler stammten aus 15 verschiedenen Ländern aus Europa, Asien und Afrika. Die musikalische Weltreise führte von mongolischer Volksmusik, über sardische Polyphonie, via galizischer Lieder, hin zu rumänischen Hirtenballaden und vielen Klangfacetten mehr. Vor allem die Auftragskomposition «Naturstimmen» mit der Finnin Outi Pulkinnen, Mariana Sadovska aus der Ukra-

ine und Nadja Räss sorgte für grosse Begeisterung. Diese war eigens durch Markus Flückiger geschaffen worden und wurde an zwei Abenden aufgeführt. Auch die zweite Auflage der Schulprojektwoche «Klang & Toleranz» war ein voller Erfolg. Dieses Mal genossen die Primarschüler aus Wildhaus, Unterwasser und Alt St. Johann gemeinsam mit dem Kinderchor aus Taiwan eine abwechslungsreiche Woche und sorgten beim Abschlusskonzert für bewegende Momente. Einmal mehr wurde eindrücklich bewiesen, dass Musik als kulturübergreifendes Verständigungsmittel bestens funktioniert und für unzählige Hühnerhautmomente gesorgt hat.

Stimmungsvolles Festival

Aber nicht nur die Konzerte vermochten die Besucherinnen und Besucher in Alt St. Johann zu begeistern. Auch verschiedenste Angebote wie Schnupperkurse mit den auftretenden Künstlern, Referate zu Fachthemen, Führungen in der Klangschmiede, die Klangkurse inklusive Schlusskonzert und viele wei-

tere Angebote zogen viel Publikum an. Ebenfalls lockte vor allem am ersten Festivalwochenende der Marktplatz bei sonnigem Frühlingwetter mit der abwechslungsreich bespielten Openair-Bühne und seinem stimmungsvollen Ambiente zahlreiche Menschen an. Bei durchwachsenen Wetterverhältnissen verlagerte sich das gemütliche Beisammensein an Pfingsten dann einfach vermehrt ins Festivalrestaurant, wo die verantwortlichen Gastronomen unter anderem mit einer kulinarischen Reise durch das Festivalprogramm einmal mehr keine Wünsche offen liessen. All dies sorgte für zufriedene Gesichter, sowohl bei den Gästen, aber auch beim Veranstalter KlangWelt Toggenburg. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Auflage des Klangfestivals Naturstimmen, welche vom 9. bis 21. Mai 2018 stattfindet.

- **Das Klangfestival Naturstimmen in Zahlen**
- **2** Jahre dauert es bis zum nächsten Klangfestival Naturstimmen.
- **3** mal hat Nadja Räss das Festival bisher als Organisatorin begleitet.
- **7** mal wurde das Festival bis anhin durchgeführt.
- **10** Mitglieder hat das Organisationskomitee des Klangfestival Naturstimmen.
- **14** Tage hat das Festival 2016 gedauert.
- **15** Länder waren am Klangfestival Naturstimmen vertreten.
- **50** Helferinnen und Helfer haben am Festival mitgewirkt.
- **110** Kinder sind am Kinderkonzert aufgetreten.
- **150** Besucherinnen und Besucher waren am klanglichen Spaziergang Beton(t) dabei.
- **300** Künstlerinnen und Künstler sind aufgetreten.
- **6500** Besucherinnen und Besucher wurden bei den Konzerten, Kursen, Referaten und Rahmenprogramm gezählt. (Quelle Toggenburger Tagblatt)

Klang erleben



Gleich drei neue Klangangebote haben ihren Einzug ins Toggenburg gefunden. Christine Grimm, Klangtherapeutin, bietet in Zusammenarbeit mit der Klang-Welt Toggenburg die «Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage», und für alle jene, die Ihre Gesangsstimme optimieren möchten, die «Stimmanalyse» an. Wollen Sie mit Ihrer Schulklasse ein Stück Toggenburg in Ihrem Schulzimmer? Dann ist die «Rhythmus-Stubete» die perfekte Wahl. Mit Enrico Lenzin wurde speziell für Schulklassen die «Rhythmus-Stubete» konzipiert, welche die Brücke zwischen Tradition und Moderne schlägt.



Stimmgabeln-Massage

Christine Grimm, Klangtherapeutin und Sängerin aus Kalifornien, benutzt Stimmgabeln, Klangschalen und Stimmanalyse, um Körper, Geist und Seele in Balance zu bringen. Sie ist auch in Performance Wellness, BioSonics Repatterning™ und Yoga-Therapie ausgebildet. Ihre Methode «Stimme im Einklang – Leben im Einklang» verbindet die Konzepte der Chakren und 5 Elemente mit modernen Ansätzen des Heilens.

Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage

Ihr Nervensystem wird mit ausgewählten Klangschalen und BioSonics Stimmgabeln wie ein Musikinstrument «gestimmt». Sie erleben einen Zustand tiefer Ausgeglichenheit und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Diese wundervollen Schwingungen transformieren Blockaden und bringen Ihre Frequenzen wieder im Einklang. Sie fühlen sich besser geerdet, ausgeglichener und in Harmonie.

Stimmanalyse

Die Stimmanalyse mit Stimmgerät und Mikrofön ermittelt die fehlenden und übermäßigen Töne in Ihrer Stimme. Lernen Sie nach der Analyse die passenden Ausgleichs- und Atemübungen, um Ihrer Stimme den letzten Schliff zu geben.

Das Ziel ist, dass alle Töne in Ihrer Stimme gleichmässig vertreten und leicht zu singen sind. Diese Methode eignet sich besonders für Sänger/innen die Ihre Stimme optimieren wollen aber auch «Nicht-Sänger/innen» profitieren davon.

Rhythmus-Stubete

Zusammen mit dem Musiker Enrico Lenzin, welcher bei «die grössten Schweizer Talente» einen grandiosen Auftritt mit Alphorn, Perkussion und Steptanz hatte, wurde speziell für Schulklassen die «Rhythmus-

Stubete» konzipiert. In einer Stunde lernen die Schüler und Schülerinnen wie ein «Gartenschlauch-Alphorn», «Farbkessel-Trommeln», Talerbecki, Schellen und viele weitere Instrumente die rhythmische Symbiose zwischen volkstümlichen und modernen Klängen schaffen. Mit der «Rhythmus-Stubete» bringen wir unser Brauchtum mit einigen modernen Einflüssen den Schüler und Schülerinnen näher. Wer wollte den nicht schon einmal ein Talerbecki schwingen oder die archaischen Klänge eines Alphorns durch das Klassenzimmer senden?

Tipp: Kurs 638 – Stimme im Einklang am 27. August mit Christine Grimme (Siehe Seite 21)

Beratung/Reservation unter info@klangwelt.ch oder +41 (0)71 998 50 00.

Veranstaltungsübersicht 2016 / 17

der KlangWelt Toggenburg

Sämtliche Veranstaltungen sind auf unserer Webseite unter klangwelt.ch aufgeschaltet.

Veranstaltungen

Datum	Veranstaltung	Seite	Ort
Juli			
29.7.	Werkstattkonzert – Opas Diandl – Progressive Volksmusik	10	Klangschmiede Alt St. Johann
August			
4.8.	Nachts auf dem Klangweg (Klangwegführung)	10	Klangweg
9.–13.8.	Artist in Residence – Innersound Handpans, Manfred Sperling	11	Klangschmiede Alt St. Johann
26.8.	Singabend mit Peter Roth	10	Klangschmiede Alt St. Johann
September			
9.9.	Werkstattkonzert – Eine musikalische Steinklangreise	11	Klangschmiede Alt St. Johann
20.9.–24.9.	Artist in Residence – Steinklang mit Beat Weyeneth	11	Klangschmiede Alt St. Johann
23.9.	Stubete mit Barbara Betschart	11	Klangschmiede Alt St. Johann
Oktober			
7.10.	Nacht des Feuervermessingens	12	KlangWelt auswärts
14.–16.10	Artist in Residence – Schellen und Rollen, Peter Preisig	12	Klangschmiede Alt St. Johann
28.10.	Werkstattkonzert – Christoph Pfändler & die Metal Kapelle	12	Klangschmiede Alt St. Johann
29.10.	Spezialführung durch die Jahresausstellung mit Stefan Philippi	12	Klangschmiede Alt St. Johann
November			
18.11.	Singabend mit Philipp Kamm	10	Klangschmiede Alt St. Johann
Dezember			
16.12.	Werkstatt-Adventskonzert – Engel-Chörli Appenzell	13	Klangschmiede Alt St. Johann
Februar			
17.2.17	Stubete mit Markus Brülisauer	13	Klangschmiede Alt St. Johann
März			
10.3.17	Singabend auswärts mit Nadja Räss	10	Roothuus Gonten

Angebote für Gruppen

jederzeit nach Vereinbarung	Klangschmiede Führung	13	Klangschmiede Alt St. Johann
Juni – Oktober	Klangweg Führung	14	Klangweg
jederzeit nach Vereinbarung	Naturjodel-Schnupperkurs	14	Diverse, auf Anfrage
jederzeit nach Vereinbarung	Klang-Stubete	14	Klangschmiede Alt St. Johann
jederzeit nach Vereinbarung	Rhythmus-Stubete	14	Diverse, auf Anfrage

Angebote für Individualgäste

immer samstags 14.00–15.15 Uhr	Öffentliche Führung durch die Klangschmiede	15	Klangschmiede Alt St. Johann
jederzeit nach Vereinbarung	Klangrelax-Liege	15	Klangschmiede Alt St. Johann und Partnerhotels
jederzeit nach Vereinbarung	Saitenklang-Massage	15	Klangschmiede Alt St. Johann und Partnerhotels
jederzeit nach Vereinbarung	Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage	15	Klangschmiede Alt St. Johann
jederzeit nach Vereinbarung	Stimmanalyse	15	Klangschmiede Alt St. Johann

Beratung/Reservation

KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22,
CH-9656 Alt St. Johann,
Fax +41 (0)71 998 50 00,
Mail: info@klangwelt.ch

Veranstaltungen

Führungen, Stubete, Singabende, Werkstattkonzerte und KlangWelt auswärts

Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt

Singabend

Diverse Termine, jeweils 20 – 22 Uhr

Bemerkung
Anmeldung erwünscht

Kosten
Kollekte

Ort
Diverse

In der heutigen Zeit, in der immer alles schnell gehen muss und perfekt sein soll, fehlen uns oft Ruhe und Musse, um gemeinsam an einen Tisch zu sitzen und einfach miteinander zu singen. Mit dem Singabend in der Klangschmiede wollen wir eine Plattform bieten, um genau dies erleben zu können – hinaus aus dem Alltag, hinein ins gemeinsame Singerlebnis! Mitbringen muss man nichts ausser der Freude am Singen

26. August 2016 Klangschmiede Alt St. Johann mit Peter Roth
18. November 2016 Klangschmiede Alt St. Johann mit Philipp Kamm
10. März 2017 Roothuus Gonten, Gonten mit Nadja Räss

Info

Klangweg

ab Anfangs Juni bis Ende Oktober 2016

Bitte beachten Sie die Saisonöffnungszeiten der Bergbahnen Toggenburg bergbahnen-toggenburg.ch

Ein Zaun aus Metallflöten, ein Zugspecht, der seine Trommelwirbel klopft – auf dem Klangweg Toggenburg können Sie auf diesen ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren. In der ruhigen Umgebung des Toggenburgs kommen die Klänge optimal zur Geltung. Zusammen mit dem Glockengeläut der weidenden Kühe und dem Gesang der Vögel entsteht ein harmonisches Ganzes. Der Klangweg ist von Anfangs Juni bis Ende Oktober begehbar (teilweise behindertengerecht) und eignet sich für alle Altersgruppen.

Die Sommersaison 2016 beginnt Anfangs Juni. Bitte beachten Sie die Betriebsaufnahme der Bergbahnen Toggenburg.

Werkstattkonzert

Opas Diandl – Progressive Volksmusik

Freitag, 29. Juli 2016, 20 Uhr

mit
Daniel Faranna – Stimme, Kontrabass
Veronika Egger – Stimme, Geige
Thomas Lamprecht – Gitarre
Jan Langer – Perkussion
Markus Prieth – Stimme, Raffe

opasdiandl.com

Bemerkung
mit Anmeldung

Reservierungen unter
info@klangwelt.ch

Kosten
Erwachsene CHF 22.–
Kinder bis 16 J. gratis

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Im Jahre 2007 begannen die fünf Musiker auf der Spielwiese der alpenländischen Volksmusik ihr Schaffen. Jeder auf seine ganz eigene Weise, denn die musikalischen und persönlichen Hintergründe jedes Einzelnen reichen von Barock bis Punk-Rock. Was sie verbindet, ist die Liebe zur Volksmusik. Opas Diandl überzeugen durch Experimentierfreudigkeit, Spontanität und Humor. Die pointierte Stimme von Veronika Egger oder ihre lieblichen bis kontrastreichen Klänge auf der Geige werden Sie auf eine Reise in die österreichische und Südtiroler Volksmusik mitnehmen. Sie werden die Überschneidungen und Gemeinsamkeiten mit der schweizerischen Volksmusik deutlich hören und spüren.

Kombi-Tipp:

– **Zaure & Gradhebe 2 Tage mit Hans-Jakob Scherrer**
30. – 31. Juli 2016 (Seite 19)

– **Hosensackinstrumente mit Jan Langer von Opas Diandl**
am 30. Juli 2016 (Seite 19)

Führung

Nachts auf dem Klangweg

Donnerstag, 4. August 2016 um 17 – 21 Uhr
Verschiebedatum: Freitag, 5. August 2016

Leitung
Klangbegleiter der KlangWelt Toggenburg

Bemerkung:
mit Anmeldung

Teilnehmer
min. 16, max. 25

Kosten
Erwachsene, CHF 50.–
Kinder, CHF 25.–
inkl. Verpflegung und Transport

Treffpunkt
Parkplatz Talstation
Unterwasser
klangwelt.ch/klangweg

Auf dieser einzigartigen Abendwanderung erfahren wir den Klangweg auf eine ganz spezielle Art und Weise. Unsere klingliche Entdeckungsreise startet nach dem Transfer von Unterwasser im Oberdorf Wildhaus. Unterwegs bespielen wir die Instrumente, lauschen den Klängen und singen auch selbst. Es erwartet uns nebst spannenden Klängen und viel Wissenswertem rund um das Thema Klang auch ein Feuer, auf dem wir unsere Würste und Gemüsespiesschen braten. Anschliessend wandern wir dem Sonnenuntergang entgegen und bewundern im Einklang mit der Natur die eindrucksvolle Toggenburger Bergkulisse. Zum Schluss erreichen wir die Klangmühle, von wo aus wir singend wieder zum Startpunkt in Unterwasser gelangen.

Mitbringen: wettergerechte Kleidung, Rucksack
Route: Oberdorf – Iltios

Artist in Residence

Innersound Handpans

Dienstag, 9. August 2016, 10 Uhr
bis Samstag, 13. August 2016, 17 Uhr

Bemerkung
ohne Anmeldung

Kosten
Eintritt Klangschmiede
Erwachsene CHF 6.–
Kinder CHF 4.–

Artist in Residence
Manfred Sperling,
Berlin (DE)
hang-music.de

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Das Hang übte seit jeher eine besondere Faszination auf Manfred Sperling, aus. Weil der Erwerb eines Hangs jedoch sehr schwierig war, begann der gebürtige Berliner, dieses wunderbare Instrument selbst herzustellen. Durch ständigen Kontakt mit Gleichgesinnten entstanden Ideen zu neuen Instrumenten wie Engelszungen, Magic Hands, Multitone Gongs und Magic Voice.

Während seiner Zeit als Artist in Residence wird Manfred Sperling die verschiedenen Instrumente, die er teilweise selbst erfunden hat, vorstellen, bespielen und deren Herstellung erklären. Innersound Handpans, Magic-Hands, Engelszungen und Magic Voice werden die Klangschmiede zum Klingen bringen.

Tipp:
Seit diesem Sommer steht auf dem Klangweg das neue Instrument aus der Werkstatt von M. Sperling «Waldfee».

Werkstattkonzert

Eine musikalische Steinklangreise

Freitag, 9. September 2016, 20 Uhr

mit
Beat Weyeneth
Magdalena Zunftmeister
steinmusik.ch

Bemerkung
mit Anmeldung

Reservierungen unter
info@klangwelt.ch

Kosten
Erwachsene CHF 22.–
Kinder bis 16 J. gratis

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die Musik mit Steinen ist ein ganz besonderes Erlebnis: Aus dem Geräusch wird Ton und Rhythmus und schliesslich Vibration und Klangfülle. Volle orgelähnliche Grundtöne begleiten das melodische Spiel von Lithophon und Flöten. Steinschalen ertönen in einem felsrauen Vielklang. In manchen Steinmelodien scheinen ferne Glocken einer alten Dorfkirche zum Innehalten und Verweilen zu rufen. Durch unterschiedliche Spieltechniken wie Schlagen, Klopfen, Streichen und Reiben bringen die Musiker die Steine in Schwingung und entlocken ihnen Töne von unglaublicher Intensität und Reinheit. Eine überraschende Vielfalt von musikalischen Eindrücken wird die Klangschmiede zum Klingen bringen.

Artist in Residence

Steinklang

Dienstag, 20. September 2016, 10 Uhr
bis Samstag, 24. September 2016, 17 Uhr

Bemerkung
ohne Anmeldung

Kosten
Eintritt Klangschmiede
Erwachsene CHF 6.–
Kinder CHF 4.–

Artist in Residence
Beat Weyeneth,
steinmusik.ch

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Wenn ein Stein auf den andern trifft, dann kann dies wunderschön klingen. Der Instrumentenbauer, Klangforscher und Musiker Beat Weyeneth ist diesem Phänomen schon lange auf der Spur und entdeckt in seiner Arbeit immer wieder neue klangliche Möglichkeiten. Dabei hat er verschiedene Gesteinsarten bearbeitet und überprüft, welche Steine ein geeignetes Schwingungsverhalten besitzen, um daraus klar tönende und präzise gestimmte Klangkörper für Musikinstrumente zu bauen. Während seiner Zeit als Artist in Residence in der Klangschmiede gibt er uns einen Einblick in sein Schaffen.

Stubete
in der Klangschmiede

Freitag, 23. September 2016, 20 – 22 Uhr

Leitung Barbara Betschart,
roothuus-gonten.ch

Bemerkung
Anmeldung erwünscht

Kosten
Kollekte

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die KlangWelt Toggenburg und das Roothuus Gonten musizieren gemeinsam. Die Geschäftsführerin des Roothuus Gonten, Barbara Betschart, bringt nicht nur ihre Geige, sondern auch Noten aus dem Appenzellerland mit. Zusammen wollen wir an der Stubete in vielfältigen Besetzungen Altes und Neues erklingen lassen.

Mitbringen: Instrumente und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

KlangWelt auswärts

Nacht des Feuervermessingens

Freitag, 7. Oktober 2016, 18.45–23 Uhr
Ausweichdatum: Freitag, 14. Oktober 2016

Leitung Andreas Keller

Teilnehmer
max. 35 / mit Anmeldung

Kosten
Erwachsene, CHF 50.–
Kinder unter 16 J.,
CHF 25.–
Inkl. Verpflegung &
Transport

Mitbringen
wettergerechte Kleidung

Treffpunkt
Parkplatz Propstei,
Alt St. Johann

Das Vermessingen im Feuer ist eine Metallverarbeitung, welche aus der Zeit der Kelten stammt. Seit rund 300 Jahren werden auch die Tiroler Schellen und das Senntum, die drei aufeinander abgestimmte Sennschellen, nach diesem Verfahren hergestellt. Einerseits als Korrosionsschutz, aber vor allem für den wunderbaren, einzigartigen Klang der Schellen. Andreas Keller, ein Schmied der ersten Stunde, der dieses Verfahren beherrscht wie kein Zweiter, zeigt uns diese heisse, kräfteraubende und spektakuläre Arbeit an seiner offenen Feuerstelle im Thurgau. Reisen Sie mit uns mit und erleben Sie ein einzigartiges Spektakel unter dem Nachthimmel bei Wurst und Most.

Artist in Residence

Schellen und Rollen

Freitag, 14. Oktober 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 16. Oktober 2016, 17 Uhr

Bemerkung
ohne Anmeldung

Kosten
Eintritt Klangschmiede
Erwachsene CHF 6.–
Kinder CHF 4.–

Artist in Residence
Peter Preisig,
Herisau (AR)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Am Wochenende des Schellentreffens, das traditioneller Weise immer am dritten Sonntag im Oktober rund um das Restaurant Schäfli in Alt St. Johann stattfindet, heizt der Schellen- und Rollenschmied Peter Preisig die Esse in der Klangschmiede ein. Er befasst sich seit zwei Jahrzehnten mit dem Handwerk des Schellenschmiedens in all seinen Facetten, vom Herstellen der Schmiedekohle bis hin zum Feuervermessingen der Schelle oder Rolle. Während seiner Zeit als Artist in Residence wird er sich vor allem dem Schmiedeprozess widmen. Er wird auch über den Gebrauch der Schellen und Rollen berichten, beispielsweise beim Silvesterchlausen, dessen Brauch er selbst lebt.

Werkstattkonzert

Christoph Pfändler & die Metal Kapelle

Freitag, 28. Oktober 2016, 20 Uhr

mit
Christoph Pfändler – Hackbrett
Johanna Schaub – Cello
Evelyn Brunner – Kontrabass
Steffi Rutz – Piano

christophpfaendler.ch

Bemerkung
mit Anmeldung

Kosten
Erwachsene CHF 22.–
Kinder bis 16 J. gratis

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Der Hackbrettvirtuose Christoph Pfändler beschreitet mit seiner Metal Kapelle einen völlig neuen Weg in der Schweizer Volksmusik: Er vermischt Elemente aus Rock, Metal, Pop, Jazz, Klassik und Volksmusik zu einem völlig neuen Sound, der mal rau, mal zart, immer aber melodiös daherkommt. Nebst Eigenkompositionen interpretiert er auch andere Metal-Klassiker, die er auf interessante Weise neu arrangiert hat. Begleitet wird Christoph Pfändler am Hackbrett von einer Volksmusik-Besetzung mit Cello, Kontrabass und Klavier. Das Werkstattkonzert verspricht ein unvergessliches Erlebnis zu werden, bei dem Traditionen nicht gebrochen, sondern neu interpretiert werden.

Kombi-Tipp:

- Jodel Werkstattkurs 2 Tage 29. – 30. Oktober (Seite 25)
- Spezialführung durch die Ausstellung in der Klangschmiede Alt St. Johann am 29. Oktober um 14 Uhr (Seite 12 ↓)

Führung

Spezialführung durch die Jahresausstellung «Lebensrhythmus»

Samstag, 29. Oktober 2016 um 14 Uhr

Leitung Stefan Philippi,
Ausstellungsmacher

Bemerkungen
mit Anmeldung

Kosten
Erwachsene CHF 16.–
Kinder CHF 9.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die neue Ausstellung in der Klangschmiede widmet sich dem Thema «Lebensrhythmus». Der innere Rhythmus wird oft durch äussere Umstände beeinflusst und kann auch aktiv gesteuert werden. Der eigene Herzschlag, die Jahreszeiten oder auch der Tagesablauf sind Rhythmen, Wiederholungen, die wir als solche wahrnehmen. Das Faszinierende am monotonen Rhythmus ist es jedoch, diesen zu brechen, Neues daraus zu erschaffen und sich von den Wiederholungen und ihren Variationen gleichermaßen inspirieren und bereichern zu lassen. An der Vernissage zur neuen Ausstellung nimmt der Kurator, Stefan Philippi, Sie auf eine spannende Führung durch verschiedene rhythmische Gefilde mit.

Werkstatt-Adventskonzert**Engel-Chörli
Appenzell**

Freitag, 16. Dezember 2016, 20 Uhr

engel-choerli.ch

Bemerkung
mit Anmeldung**Kosten**
Erwachsene CHF 32.–
Kinder bis 16 J. gratis**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Seit 1979 pflegt das Engel-Chörli Appenzell den alten Brauch des Neujahrssingens und bringt diesen auch ins benachbarte Toggenburg. Im Laufe der Jahre ist ein umfangreiches Repertoire mit Liedern zu Advent, Weihnachten und Neujahr zusammengewachsen, von denen die schönsten beim besinnlichen Advents-Werkstattkonzert vorgetragen werden. Das Engel-Chörli ist im In- und Ausland durch unzählige Liedvorträge, ihre CDs sowie Radio- und Fernsehauftritte bekannt. Ihr Advents-Werkstattkonzert bildet einen fulminanten Höhepunkt der Werkstattkonzerte 2016 und stimmt auf die besinnliche Weihnachtszeit ein.

**Stubete
in der Klangschmiede**

Freitag, 17. Februar 2017, 20 – 22 Uhr

Leitung Markus Brülisauer
hausdervolksmusik.ch**Bemerkung**
Anmeldung erwünscht**Kosten**
Kollekte**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die Klangwelt Toggenburg und das Haus der Volksmusik musizieren gemeinsam. Der Leiter des Hauses der Volksmusik, Markus Brülisauer, bringt eine Vielfalt an Innerschweizer Klängen ins Toggenburg. Zusammen wollen wir an der Stubete in vielfältigen Besetzungen Altes und Neues erklingen lassen.

Mitbringen: Instrumente und die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Angebote für Gruppen

Sämtliche Angebote für Gruppen sind auf unserer Webseite unter klangwelt.ch aufgeschaltet. Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt.

**Führung
Klangschmiede
Führung**Jederzeit nach Vereinbarung
für Gruppen**Besonderes**
Auch für Schulklassen, Kinder oder
in Fremdsprachen möglich**Dauer**
1,5 Stunden**Kosten**
ohne Schmied:
ab CHF 270.–
mit Schmied:
ab CHF 421.–**Ort**
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Eine Hauptattraktion in der Klangschmiede ist die Herstellung von Schellen. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfahren Sie auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegnen einem wohlklingenden Haueis-Gschell, der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunen über die phantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt.

Eine frühzeitige Anmeldung unter info@klangwelt.ch oder telefonisch +41 (0)71 998 50 00, wird empfohlen.



Stefan Philippi



Nadja Räss



Peter Roth



Philipp Kamm



Doris Bühler-Ammann

Führung

Klangweg Führung

Von Juni bis Oktober

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen

Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

klangwelt.ch/klangweg

Dauer
variiert nach Etappenwahl

Kosten
Etappe (1.5h) ab CHF 185.–
Etappe (2h) ab CHF 215.–
Etappe (3.5h) ab CHF 315.–

Ort
Klangweg Toggenburg
zwischen Oberdorf
(Wildhaus) bis Sellamatt
(Alt St. Johann) mit
26 Klanginstallationen

Wir nehmen Sie mit auf eine spannende Reise der Klänge. Nebst lauschen, singen und jutzen, bringen Sie verschiedene Klanginstallationen am Weg zum Klingen und erfahren Wissenswertes zur Region und der Umgebung. Ein Zaun aus Metallflöten, ein Zugspecht, der seine Trommelwirbel klopft – auf dem Klangweg Toggenburg können Sie auf diesen ausgefallenen Instrumenten spielen und Ihre eigene Musik komponieren. In der ruhigen Umgebung des Toggenburgs kommen die Klänge optimal zur Geltung. Zusammen mit dem Glockengeläut der weidenden Kühe und dem Gesang der Vögel entsteht ein harmonisches Ganzes.

Naturjodel-Schnupperkurs

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen

Besonderes

Auch für Schulklassen, Kinder oder in Fremdsprachen möglich.

Dauer
1 Stunde

Kosten
ab CHF 270.–

Ort
Diverse, auf Anfrage

Lernen Sie die Grundkenntnisse für das «Grad häbe» und das Oberton-singen kennen oder singen Sie gemeinsam Kuhreihen, Alpsegen und Toggenburger Volkslieder. Im Klang der Schellen und Talerbecken erfahren Sie etwas über die Alp- und Klangkultur der Säntis- und Chur-firstenalpen und die universale Bedeutung der Naturtonreihe. Das Gän-schhaut-Gefühl ist garantiert, denn Sie erfahren nicht nur, wie schnell die Gruppe einen Klangteppich hervorbringt, sondern erleben, welche Emotionen die Naturtöne bei uns Menschen auslösen.

Klang-Stubete

Jederzeit nach Vereinbarung für Gruppen

Besonderes

auch in Fremdsprachen möglich.

Dauer
1 Stunde

Kosten
ab CHF 235.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Sind Sie unmusikalisch oder glauben es zu sein? Dann überzeugt Sie die Klang-Stubete vom Gegenteil! Die Klang-Stubete bietet unter fachkundiger Anleitung eine ideale Plattform zum gemeinsamen Musizieren. Im Rahmen der Klang-Stubete gibt es weder richtig noch falsch, es braucht lediglich etwas Mut und fachkundige Unterstützung, die Rhythmus- und Klanginstrumente zum Klingen zu bringen.

Innert Kürze entstehen spannende Kombinationen, ob mit Chlefeldi, Löffeli, Rasseln, Klangschalen oder Trommeln. Die Klang-Stubete bietet die Möglichkeit, Töne, Klänge und Musik in der Gruppe aus dem Moment heraus entstehen zu lassen.

Rhythmus-Stubete

Jederzeit und Überall nach Vereinbarung für Gruppen

Besonderes

Dieses Angebot eignet sich für Schulklassen und ist auch auswärts buchbar. Auch ideal in Kombination mit einer Führung durch die Klangschmiede.

Dauer
1 Stunde

Kosten
ab CHF 235.–

Ort
Diverse, auf Anfrage

Inmitten von Vogelgezwitscher ertönt ein Alphorn und wird plötzlich durch Talerschwingen und groovigen Klängen auf Löffel, Rätsche und Kübeln unterbrochen. So tönt das Schlusskonzert unserer Rhythmus-Stubete. Davor lernen wir während einer Stunde verschiedene Rhythmen und Klänge kennen, die in unserem Brauchtum vorkommen oder dieses auch bereichern. Wir lernen, dass Talerschwingen mit dem Schief-fern verwandt ist, dass man, um Alphorn zu spielen, nicht wie ein Pferd prusten soll oder dass man sogar auf einem Putzeimer Musik machen kann. Mit all diesen Klängen können wir uns auch beim Singen begleiten.



Opas Diandl



Peter Preisig



Metal Kapelle



Manfred Sperling



Barbara Betschart

Angebote für Individualgäste

Sämtliche Angebote für Individualgäste sind auf unserer Webseite unter klangwelt.ch aufgeschaltet. Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt.

Führung

Öffentliche Führung durch die Klangschmiede

immer samstags, 14 – 15.15 Uhr

Besonderes
Platzzahl beschränkt,
Voranmeldung empfohlen

Kosten
Erwachsene CHF 16.–
Kinder CHF 9.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die Führung startet bei der Klangschmiede, wo Sie dem Schmied bei seiner Arbeit über die Schultern schauen können. Nebst Informationen zum mächtigen Wasserrad erfahren Sie auf drei Stockwerken Spannendes zum Schmieden von Schellen, begegnen einem wohlklingenden Hauweis-Gschell, der prächtig bemalten Toggenburger Hausorgel und staunen über die phantastischen Schwingungsformen, die Klang in Sand oder Wasser erzeugt.

Eine frühzeitige Anmeldung unter info@klangwelt.ch oder telefonisch +41 (0)71 998 50 00, wird empfohlen.

Klangrelax-Liege

Jederzeit nach Vereinbarung

Besonderes

Folgende Musikerlebnisse sind für je 25min oder 45min zu geniessen:

Toggenburger Erdtonklänge,
Klassisch, Asia/Tibet, Healing Sounds,
Liquid Sound, Minimal Music, Pop

Dauer
25 oder 45 Minuten

Kosten
25 Min. CHF 15.–
45 Min. CHF 25.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Klangrelax bedeutet Entspannung und Genuss zugleich. Die speziell entwickelte Klangliege bietet eine Verschmelzung von Musik, Wasserbewegung und Licht.

Sanfte Wasserschwingungen lockern zunächst die Muskulatur, hinzu kommt die Klangübertragung. Es gibt das Gefühl, von fließenden Klang- und Wasserbewegungen getragen zu werden. Man muss es selbst erfahren haben, um das Erlebnis der Tiefenentspannung mit Klängen beschreiben zu können. Nach der kurzen Instruktion durch unsere Mitarbeiter können Sie sich dem Erlebnis hingeben. Mit dem verstellbaren Licht und der Musik aus dem Toggenburg erfahren Sie mit Klangrelax Ihr ganz persönliches Wohlfühl für Körper und Geist.

Saitenklang-Massage

Jederzeit nach Vereinbarung

Besonderes

Saitenklang ist für jedermann geeignet und ist Entspannung pur.

Dauer
40 Minuten

Kosten
CHF 80.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Die Saitenklang-Liege (Tabula Sonora) ist ein grosser hölzerner Resonanzkörper. Auf der Unterseite sind Saiten aufgespannt, die es erlauben, die Töne nicht nur zu hören, sondern am ganzen Körper zu spüren. Ein Klangbegleiter streicht die Saiten an und versetzt den Körper in eine natürliche, wohltuende Schwingung. Während der Grundton im Körper sanfte Vibrationen hervorruft, werden Sie von den Obertönen umhüllt und eingebettet. Die eigenen Ressourcen werden dadurch gestärkt und ermöglichen Entspannung pur. Saitenklang wirkt gleichzeitig entspannend und belebend.

Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage

Nach Vereinbarung
Mit Christine Grimm, Klangtherapeutin

Dauer
60 Minuten

Kosten
CHF 110.– (in Kombination mit Stimmanalyse für nur CHF 200.–)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Ihr Nervensystem wird mit ausgewählten Klangschalen und BioSonics Stimmgabeln wie ein Musikinstrument «gestimmt». Sie erleben einen Zustand tiefer Ausgeglichenheit und Ihre Selbstheilungskräfte werden aktiviert. Diese wundervollen Schwingungen transformieren Blockaden und bringen Ihre Frequenzen wieder im Einklang. Sie fühlen sich besser geerdet, ausgeglichener und in Harmonie.

Stimmanalyse

Nach Vereinbarung
Mit Christine Grimm, Klangtherapeutin

Dauer
60 Minuten

Kosten
CHF 110.– (in Kombination mit Klangschalen- und Stimmgabeln-Massage für nur CHF 200.–)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch/erleben

Die Stimmanalyse mit Stimmgerät und Mikrofon ermittelt die fehlenden und übermässigen Töne in Ihrer Stimme. Lernen Sie nach der Analyse die passenden Ausgleichs- und Atemübungen, um Ihrer Stimme den letzten Schliff zu geben.

Das Ziel ist, dass alle Töne in Ihrer Stimme gleichmässig vertreten und leicht zu singen sind. Diese Methode eignet sich besonders für Sänger/innen die Ihre Stimme optimieren wollen aber auch Nicht-Sänger/innen profitieren davon.

Kursübersicht 2016 der KlangWelt Toggenburg

und 2017

Sämtliche Klangkurse sind auf unserer Webseite unter klangwelt.ch/klangkurse aufgeschaltet

Kurse

Datum	Nr.	Kurs	Seite	Leitung
Juli				
11.–15.7.	626	Kinderjodellager	18	N. Räss, S. Felber
17.–22.7.	627	Vom Atem zum Klang	18	V.B. Gohl, D. Lischer
19.–24.7.	628	Stimme und Körper	18	L. Sokolov
30.–31.7.	629	Zaure und Grabhabe 2 Tage	19	H.J. Scherrer, u. a.
30.7.	630	Hosensackinstrumente	19	J. Langer
August				
13.–14.8.	631	Jodeln und Improvisieren	19	A. Zuffellato, S. Morgenegg
20.–21.8.	634	Zaure, Grabhabe und Wandern 2 Tage	19	D. Bühler, M. Hess
20.–21.8.	635	Cajon Spielkurs	20	E. Lenzin
26.–28.8.	636	Der geheimnisvolle Code	20	H. Bürgin
27.8.	633	Zaure und Grabhabe Schnupperkurs in Zürich	20	D. Bühler, A. Huser
27.–28.8.	632	Alphorn Laborkurs	20	B. Streiff
27.–28.8.	637	Rahmentrommel Spielkurs	21	St. Philippi
27.–28.8.	638	Stimme im Einklang – Leben im Einklang	21	Ch. Grimm
September				
2.–4.9.	639	Jodel Laborkurs 3 Tage	21	B. Salzmann
10.–11.9.	640	Zaure und Grabhabe 2 Tage	21	H.J. Scherrer, K. Bürgler, A. Hefti
10.–11.9.	641	Generationenkurs: Beyond Singing!	22	R. Curti
16.–18.9.	642	Klang[Körper]Instrument Spielkurs	22	D. Kronabitter
16.–18.9.	643	Oberton Laborkurs	22	M. Wick, Ch. Zehnder
17.–18.9.	644	Generationenkurs: Rhythmus!	23	E. Lenzin
24.9.	645	Jodelwandertag	23	D. Bühler
30.9.–2.10.	646	Jodeln und Wandern 3 Tage	23	N. Räss, M. Lichtensteiger
Oktober				
1.–2.10.	647	Wenn Himmel und Erde sich berühren	24	G. Tschinag
1.–2.10.	648	Generationenkurs: Feuer-Eisen-Schellen!	24	R. Soller
14.–16.10.	649	Alphorn Werkstattkurs	24	B. Streiff
15.–16.10.	650	Zaure und Grabhabe Werkstattkurs	24	H.J. Scherrer, A. Hefti, A. Huser
16.10.	651	Schellenschött Schnupperkurs	25	W. Stauffacher
29.–30.10.	652	Jodel Werkstattkurs 2 Tage	25	L. Kubli
November				
3.–5.11.	661	Drei Schellen – Drei Tage	25	R. Soller
5.11.	653	Mantra Singen und Tibetan Jewel Dance	25	D. Shak-Dagsay
11.–13.11.	654	Nada Brahma	26	P. Roth, H. Bürgin, F. Rauber
19.11.	655	Jüüzli aus dem Muotathal und Umgebung	26	A. Kälin-Schönbachler, M. Portmann-Schönbächler
20.–24.11.	656	Atem Stimme Klang	26	P. Roth, M. Walpen
25.–27.11.	658	Zaure und Gradhabe 3 Tage	26	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti, H.R. Ammann
26.11.	657	Toggenburger Halszither	27	Ch. Greuter
Dezember				
1.–3.12.	659	Klangschalen schmieden	27	H.P. Breitler
27.–30.12.	660	Rhythmus Körper Stimme	27	P. Roth, G. Glinz, T. Majdalani

Klangkurse

Generationenkurse – miteinander Klang erleben



Wer erinnert sich nicht an gemeinsame Momente mit Grossvater, Tante oder Götti in den Kinderjahren? Wohl fast alle von uns tragen gemeinsame Ferien sowie Erlebnisse wie Baumhüttenbauen oder Velotouren mit Verwandten als unvergessliche Erinnerungen an die «gute alte Zeit» in sich. Miteinander Zeit verbringen, etwas erleben oder erschaffen, stiften ausserdem Verbundenheit, Nähe und gegenseitiges Verständnis.

Dass Klang ein Zugang zu gemeinsamen Erlebnissen sein kann, zeigte die erfolgreiche erste Durchführung der beiden Generationenkurse «Feuer-Eisen-Schellen!» und «Singen!» im vergangenen Jahr. Jeweils ein Kind und eine erwachsene Person verbrachten zusammen mit anderen Generationenpaaren zwei Tage beim Schellenschmieden oder Singen. Heuer haben Enkel und Grossmutter, Götti und Patenkind oder Nichte und Onkel bereits vier verschiedene Möglichkeiten, gemeinsam den Klang und dessen Bedeutung zu erleben.

Im Kurs «Singen!» mit Alessandro Zuffellato begeben sich die Teilnehmenden gemeinsam auf eine musikalische Entdeckungsreise durch die Vielfalt von Liedern, vom modernen Song bis hin zum traditionellen Volkslied. Es warten zwei Tage voller mehrstimmiger Freude, bunter Harmonien, fetziger Beats und Bodypercussion.

Wer auch, aber nicht ausschliesslich, singen möchte, ist im Kurs «Beyond Singing» mit Regula Curti am richtigen Ort. Mit Mantras, Tänzen, Mudras und Gesängen tauchen die Generationenpaare ein in fremde Welten und erkennen die Verbindung der verschiedenen Kulturen jenseits von Herkunft, Religion und Alter.

Im Kurs «Rhythmus!» kommen Jung und Alt über den Groove miteinander ins Gespräch: Mit Trommel, Djembes und Cajons drücken sie sich aus, spüren den eigenen sowie ihres Partners' Rhythmus und erleben die Kraft der Gemeinsamkeit. Spielerisch werden Rhythmusgefühl, Konzentrationsfähigkeit

und Motorik gefördert. Geleitet wird der Kurs vom Musiker Enrico Lenzin, der in der Fernsehserie «Die grössten Schweizer Talente» bekannt wurde.

Wer lieber handwerklich arbeiten möchte, ist im zweitägigen Kurs «Feuer-Eisen-Schellen!» von René Soller am richtigen Ort. In der Klagschmiede lernen die Teilnehmenden, glühendes Eisen zu schmieden und mit dem Feuer zu löten. Sie stellen gemeinsam Werkzeuge her, grillieren Würste am selbstgemachten Spiess und schmieden ihre eigene Schelle.

Schenken Sie Ihren jungen Verwandten, sei es Enkelin, Patenkind, Neffe oder Nichte, mal wieder Zeit zu Zweit. Gemeinsam in fremde Welten tauchen, musizieren, handwerken oder tanzen – da lernt man sich vielleicht plötzlich von einer anderen Seite kennen. Sie werden staunen und wie wertvoll ein solches «Geschenk» sein kann.

Januar 2017					
14.1.17 (+11.2.17)	700	Schmieden und Feuervermessingen, 1. Teil	27	R. Soller	
26.–28.1.17	701	Klangschalen aus Bronze schmieden	28	H.P. Breitler	
28.–29.1.17	702	Zaure & Gradhåbe 2 Tage	28	H.J. Scherrer, A. Huser & S. Lieberherr	
Februar 2017					
3.–5.2.	703	Afrikanisch Jodeln	28	N. Sitson	
11.2.17 (+14.1.)	700	Schmieden und Feuervermessingen, 2. Teil	27	R. Soller	
4.–5.2.	704	Didgeridoo Baukurs	28	R. Wyssmüller	
18.–19.2.	705	Jodel Laborkurs 2 Tage	29	L. Kubli	
März 2017					
2.–4.3.	706	Drei Schellen – drei Tage	29	R. Soller	
10.–12.3.	707	Kyrie Sanctus Agnus Dei	29	M. Walpen	
10.–12.3.	708	Zaure & Gradhåbe 3 Tage	29	H.J. Scherrer, A. Huser, A. Hefti & H.R. Ammann	
11.–12.3.	709	Generationenkurs: Singen & Klingen!	30	A. Zuffellato, S. Sennhauser	
24.–26.3.	710	Nada Brahma	30	H. Bürgin, P. Roth & F. Rauber	
31.3.–2.4.	711	Jodel Werkstattkurs 3 Tage	30	B. Salzmann	
April 2017					
8.4.	712	Oberton Schnupperkurs in Zürich	31	M. Wick	
8.–9.4.	713	Naturjodelkurs mit Jodelklub	31	H.J. Scherrer, A. Huser & Jodelklub Säntisgruess	
22.4.	714	Betruf Schnupperkurs	31	R. Bischof	
24.–28.4.	715	Touch your voice – the human voice	31	Ch. Zehnder & M. Wick	

Kurse

Jodel, Rhythmus, Klang, Stimme, Instrumental und Handwerk

Preise sind inkl. MwSt. aufgeführt

Kursbezeichnungen

Bei der Anmeldung zu einem Kurs steht man oft vor der Entscheidung «Bin ich nun Anfänger oder doch schon Fortgeschrittener?». Dies in einer Kursaus-schreibung so zu umschreiben, dass es dann auch wirklich klar ist, ist kein einfaches Unterfangen. Um die Abstufungen der Kursniveaus zu klären, gibt es für vereinzelt Kurse Bezeichnungen, welche künftig vermehrt Einzug in unser Kursprogramm halten werden.

Stufen:

Schnupperkurs

Hier kann man eine Technik oder ein Instrument kennenlernen und erstmals ein bisschen schnuppern. Ein solcher Kurs setzt keinerlei Vorkenntnisse voraus und dauert max. einen Tag.

Laborkurs

Zu diesem Kurs sind keine spielerischen, sängerischen oder handwerkliche Vorkenntnisse nötig. Es geht darum, sich in einem ein- oder mehrtägigen Kurs eine Basis anzueignen.

Werkstattkurs

Zu diesem Kurs bringt man bereits etwas Sing- oder Spielerfahrung mit, z.B. Besuch eines Laborkurses, regelmässigen Unterricht oder Chorerfahrung auf dem Kursgebiet während 1–2 Jahren. Im Kurs geht es darum, das Wissen, welches mitgebracht wird, zu vertiefen.

Atelierkurs

Zu diesem Kurs bringt man mind. 3 Jahre regelmässigen Unterricht und Spiel- resp. Singpraxis mit und beherrscht die Technik oder das Instrument schon sehr gut. Im Kurs wird anhand bereits vorbereiteter Literatur an der Technik, aber auch an der Interpretation gearbeitet.

Kurs Nr. 626

Kinderjodellager

Montag, 11. Juli 2016, 10 Uhr
bis Freitag, 15. Juli, 2016, 15 Uhr

Leitung Nadja Räss
nadjaraess.ch

Teilnehmer

Kinder von 7–11 Jahren
max. 28 Kinder

Kosten

CHF 300.–, jedes weitere Kind
derselben Familie CHF 250.–

Ort

Lagerhaus Frauenfeld
kanti-frauenfeld.ch

Wir jodeln und singen während einer Woche zusammen Volkslieder und Jodelmelodien aus der ganzen Schweiz. Dabei lernen wir spielerisch, unsere Stimme schonend einzusetzen. Ausserdem bleibt auch Zeit zum Basteln, Spielen, Geschichten hören und für eine Wanderung auf dem Klangweg. Wir wohnen und kochen zusammen, räumen gemeinsam auf und waschen ab. Das Lager richtet sich an Kinder, die gerne singen und jodeln. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 627

Vom Atem zum Klang

Sonntag, 17. Juli 2016, 18.15 Uhr
bis Freitag, 22. Juli 2016, 15.30 Uhr

Leitung Verena-Barbara Gohl
atem-koerper-klang.ch
Denise Lischer

Teilnehmer

min. 8, max. 14

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 1635.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1495.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Abendessen am So und
Mittagessen Mo – Fr),
CHF 1085.–

Ort

Sunnehus, Kur- und
Bildungszentrum, Wildhaus
sunnehus.ch

In diesem Kurs beschäftigen wir uns vertieft mit Atem und Klang. Wir bringen unseren Körper zum Klingen und entdecken unsere Schönheiten, indem wir den Empfindungen in Wort und Klang Ausdruck geben. So kann neue Lebendigkeit, Wandlung und Entfaltung entstehen. Im Kurs arbeiten wir unter anderem nach der Atem- und Empfindungsarbeit von Margrith Schneider. Wir arbeiten ohne Noten, es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kurs Nr. 628

Stimme und Körper

Dienstag, 19. Juli 2016, 18 Uhr
bis Sonntag, 24. Juli 2016, 14 Uhr

Leitung Lisa Sokolov
lisasokolov.com

Kurssprache

Englisch

Teilnehmer

min. 12, max. 16

Kosten

Einzelzimmer, VP, CHF 1455.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1395.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen am Di und
Mittagessen von Mi – Sa),
CHF 1095.–

Ort

Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Die begnadete Sängerin und Musikerin Lisa Sokolov hat mit «Embodied VoiceWork» eine Methode entwickelt, welche die ganzheitliche Integration von Atem, Körper und Improvisationsgesang zum Ziel hat. Durch die Stimme finden wir im Kurs zu unserem Selbst und erforschen die eigenen Ressourcen. Durch freie Vokalimprovisation entdecken wir unsere eigene Musik. Die Werkzeuge dieser Arbeit sind Atem, Klang, Berührung und Bilder. Der Kurs startet mit einem gemeinsamen Nachtessen.

Kurs Nr. 629

Zaure und Gradhåbe 2 Tage

Samstag, 30. Juli 2016, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 31. Juli 2016, 15.45 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Amman
Katja Bürgler-Zimmermann

Teilnehmer
min. 15, max. 28

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 450.–
Doppelzimmer, VP, CHF 430.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen Sa und Mittag-
essen So), CHF 350.–

Ort
Hotel Hirschen, Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen die Jodel- und Atemtechnik kennen und wenden diese beim Üben von Naturjodelmelodien und Liedern aus der Alpsteinkultur direkt an. Wir begleiten uns selber mit Gradhåbe und erkennen dabei die universale Bedeutung der Naturtöne: Der Klang der Vokale bestimmt die Farbe unseres Chorklanges und erzeugt Schwingungen, die wir an uns selbst erfahren. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 630

Hosensack- instrumente

Samstag, 30. Juli 2016, 10.15 – 17.00 Uhr

Leitung Jan Langer
janpercussion.com

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 160.– (inkl. Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Der Name verrät es schon: Wir beschäftigen uns mit Instrumenten, die in jeden Hosensack passen und zu treuen Wegbegleitern werden können, mit denen überall und jederzeit musiziert werden können. Anhand von Übungsrhythmen, Ensemblestücken und einer einfachen Silbensprache erlernen wir das Musizieren mit Holzlöffeln und die Begleitung zu traditionellen Stücken aus dem Alpenraum. Auf der kleinen, sehr vielseitigen Maultrommel erlernen wir Techniken aus verschiedenen Maultrommeltraditionen.

Kurs Nr. 631

Jodeln und Improvisieren

Samstag, 13. August 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 14. August 2016, 17 Uhr

Leitung Alessandro Zuffellato
teatrozuffellato.ch
Sonja Morgenegg
sonja-morgenegg.ch

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 435.–
Doppelzimmer, VP, CHF 425.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Mittagessen am Sa und So),
CHF 405.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die mit ihrer Stimme experimentieren wollen und gleichzeitig Interesse am freien Jodeln verspüren. Wir lernen mit einfachen Hilfsmitteln die Basistechniken des Jodelns sowie der Stimmimprovisation in der Gruppe. Das Spiel mit der Stimme, frei improvisieren, zäuerle, gradhebå, frech kreieren, schlagfertig beatboxen und gemeinsam Jodel-Circles singen. Wir nehmen an, was aus dem Moment entsteht und lassen uns inspirieren von unserer Umgebung und der Bergwelt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 634

Zaure, Gradhåbe und Wandern 2 Tage

Samstag, 20. August 2016, 9.35 Uhr
bis Sonntag, 21. August 2016, 16 Uhr

Leitung Doris Bühler-Amman
Marilene Hess, Wanderleiterin

Teilnehmer
min. 10, max. 14

Kosten
Unterkunft im Massenlager,
HP, CHF 360.– (zzgl. Mittag-
essen Sa und So [Einkehr in
Alpbeiz oder Picknick])

Mitbringen
gutes knöchelhohes Schuh-
werk, evtl. Seiden/Leinen-
schlafsack, Verpflegung für
unterwegs

Ort
Treffpunkt 9.35 Uhr,
Postautohaltestelle Stein SG,
Rückkehr Sonntag,
ca. 16 Uhr, Stein SG

Die wunderbare Wanderung führt uns von Stein SG über Alpwiesen und Wälder auf den «Gulmen» und zur Alp «Oberchäseren», wo wir übernachten. Unterwegs lernen wir Jodelmelodien und begleiten uns selber mit Gradhåbe. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im Ansatz kennen und wenden sie direkt an. Nach einem gesanglichen Start nehmen wir am Sonntag den Aufstieg zum Speer unter die Füsse. Das grandiose Panorama schmücken wir zwischendurch immer wieder mit unseren Gesangseinlagen.

Dieser Kurs eignet sich für marschtüchtige und trittsichere Wanderer (SAC-Schwierigkeitsgrad T 2–3), welche etwas Sing- resp. Jodelerfahrung mitbringen. Die tägliche Wanderzeit liegt bei ca. vier bis fünf Stunden.

Kurs Nr. 635

Cajon Spielkurs

Samstag, 20. August 2016, 10.15 Uhr
bis Sonntag, 21. August 2016, 16 Uhr

Leitung Enrico Lenzin
enricolenzin.ch

Teilnehmer
min. 5, max. 15

Kosten
CHF 430.– (inkl. Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Das Cajon ist schon längst kein Geheimtipp mehr. Auf dem «Schlagzeug in der Kiste» erzeugen wir mit einfachen Mitteln einen kräftigen Rhythmus, der jeder Musikrichtung den nötigen Groove gibt. Basic Grooves lassen sich schnell erlernen und umsetzen. Das Erfolgserlebnis macht Lust auf mehr und das Miteinander im Workshop erzeugt eine eigene Dynamik, von der wir alle getragen werden. Der Workshop richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene. Noten- und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kurs Nr. 636

Der geheimnisvolle Code

Freitag, 26. August 2016, 18 Uhr
bis Sonntag, 28. August 2016, 16 Uhr

Leitung Heinz Bürgin
pythagoras-instrumente.ch

Teilnehmer
min. 4, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 660.–
Doppelzimmer, VP, CHF 640.–
Ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Fr und Mittagessen am Sa und So), CHF 530.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Proportionen setzen wir um in Intervalle und vertonen so Wohnungsgrundrisse, Bürotische, Gärten usw. Mittels Wasser und Sand lernen wir die formgebende Kraft der Klänge kennen. Wir suchen uns Orte im Gelände und gestalten mit natürlichen Materialien grosse, begehbare Labyrinth und Naturbilder. Anhand der zugeordneten Farben und Elemente vertonen wir die entstandenen Werke mit vorhandenen obertonreichen Instrumenten und kreieren so vergängliche Klangbilder als Naturkompositionen.

Kurs Nr. 633

Zaure und Gradhåbe Schnupperkurs in Zürich

Samstag, 27. August 2016,
14.30 – 17.00 Uhr

Leitung Doris Bühler-Ammann
Annelies Huser-Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 20

Kosten
CHF 95.–

Ort
Haus Appenzell, Zürich
hausappenzell.ch

Wir lernen die Jodel- und Atemtechnik kennen und wenden diese beim Üben von Naturjodelmelodien und Liedern aus der Alpsteinkultur direkt an. Wir begleiten uns selber mit Gradhåbe und erkennen dabei die universale Bedeutung der Naturtöne: Der Klang der Vokale bestimmt die Farbe unseres Chorklanges und erzeugt Schwingungen, die wir an uns selbst erfahren. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 632

Alphorn Laborkurs

Samstag, 27. August 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 28. August 2016, 16 Uhr

Leitung Balthasar Streiff
streiffalphorn.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 450.– (inkl. Mittagessen am Sa und So)
exkl. Alphornmiete CHF 30.–

Ort
Feuerwehrdepot,
Alt St. Johann

Tiefe, lange Alphornöne erklingen lassen und so eine erste einfache Melodie zu spielen, ist das Ziel dieses Kurses und soll uns ein bodenständiges und archaisches Gefühl vermitteln. Durch die richtige Atmung und die kontrollierte Luftführung lassen wir Töne und Melodien entstehen. Daneben lernen wir die verschiedenen Arten des Alphorns und seine Geschichte kennen. Von Vorteil nimmt man bereits sein eigenes Alphorn mit, es kann aber auch im Kurs eines gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung angeben.



Heinz Bürgin



Agatha Kälin



Monika Portmann



Alessandro Zuffellato



Annelies Huser



Lukrezia Kubli-Rüegge

Kurs Nr. 637

Rahmentrommel Spielkurs

Samstag, 27. August 2016, 16 Uhr (bis 24 Uhr)
bis Sonntag, 28. August 2016, 11.30 Uhr

Leitung Stefan Philippi
werkstatt-am-see.ch

Teilnehmer
min. 4, max. 6

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 540.–
Doppelzimmer, VP, CHF 530.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen am Sa), CHF 480.–

Ort
Hotel Schönenboden,
Wildhaus
hotel-schoenenboden.ch

Eine grosse Rahmentrommel hat nicht nur einen tiefen hörbaren Klang, sondern auch ein sehr intensiv spürbares Schwingungsverhalten. In diesem Kurs geht es um beide Aspekte dieser Trommel. Am ersten Kurstag sind wir im Freien am Feuer und tauchen ein in das Spiel einfacher Pulsationen und Rhythmen, um mit der Trommel vertraut zu werden. Wir improvisieren Gesänge, die das Spiel auf der Trommel ergänzen. Am zweiten Kurstag lassen wir die Schwingungen der Trommel auf uns wirken.

Kurs Nr. 638

Stimme im Einklang – Leben im Einklang

Samstag, 27. August 2016, 10.00 Uhr
bis Sonntag, 28. August 2016, 16.00 Uhr

Leitung Christine Grimm,
stimme-im-einklang.de

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 410.–
Doppelzimmer, VP, CHF 395.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Mittagessen), CHF 285.–

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Mit der Stimme, Stimmgabeln und Klangschalen erforschen wir die verschiedenen Aspekte von Klang wie Frequenzen, Stimmlagen, Intervalle, Obertöne, Rhythmus, Tempo, Lautstärke und Stille. Dann harmonisieren wir unsere Stimmen durch Atmung, Schallen, Tönen und mit Hilfe von Obertönen und Chakra-Liedern. Wir sprechen über Lampenfieber und lösen Energieblockaden. Die Analyse mit einem Stimmgerät wird ebenfalls erklärt und geübt. Der Workshop ist auch für «Nicht-Sänger» geeignet.

Kurs Nr. 639

Jodel Laborkurs 3 Tage

Freitag, 2. September 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 4. September 2016, 17 Uhr

Leitung Bea Salzmann

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 795.–
Doppelzimmer, VP, CHF 775.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Mittagessen) CHF 495.–

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien. Wir arbeiten auf der Basis einer ganzheitlichen Stimmbildung nach AAP (Atemrhythmisch angepasste Phonation) und lernen, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung der Jodelstimme einsetzen.

Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männer empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn sie Zugang zu ihrer hohen Kopfstimme haben. Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 640

Zaure und Gradhäbe 2 Tage

Samstag, 10. September 2016, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 11. September 2016, 15.45 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Katja Bürgler-Zimmermann
Annelies Huser-Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 28

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 450.–
Doppelzimmer, VP, CHF 430.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen Sa und Mittag-
essen So), CHF 350.–

Ort
Hotel Hirschen, Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen die Jodel- und Atemtechnik kennen und wenden diese beim Üben von Naturjodelmelodien und Liedern aus der Alpsteinkultur direkt an. Wir begleiten uns selber mit Gradhäbe und erkennen dabei die universale Bedeutung der Naturtöne: Der Klang der Vokale bestimmt die Farbe unseres Chorklanges und erzeugt Schwingungen, die wir an uns selbst erfahren. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter Übernachtung ist die Organisation der Übernachtung Sache des Teilnehmers.

Hotel-Informationen unter

toggenburg.ch
kontakt@toggenburg.ch
Telefon +41(0)71 999 99 11

Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22,
CH-9656 Alt St. Johann,
Fax +41 (0)71 998 50 09,
Mail: info@klangwelt.ch
Web: klangwelt.ch/klangkurse

Kurs Nr. 641

Generationenkurs: Beyond Singing!

Samstag, 10. September 2016, 14 Uhr
bis Sonntag, 11. September 2016, 17 Uhr

Leitung Regula Curti

Teilnehmer
min. 6 Paare, max. 10 Paare

Kosten
Doppelzimmer, VP, CHF 650.–
Ohne Unterkunft
(inkl. Mittagessen), CHF 450.–
Hinweis: Der Preis gilt für
eine erwachsene Person und
ein Kind (4–16 Jahre). Geben
Sie bei der Anmeldung bitte
Name, Vorname und
Geburtsdatum des Kindes
bekannt.

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Das Singen von Mantras und Gebeten aus verschiedenen Kulturen, begleitet von Gesten (Mudras), Kreistänzen und Lockerungsübungen aus dem Yoga, verbindet uns untereinander jenseits von Herkunft, Religion und Alter. Wir erfahren die heilsamen Schwingungen der eigenen Stimme und der Gebete aus aller Welt. Wir erleben die daraus entstehende Kraft und Liebe, um unsere Welt von morgen zu gestalten. Spielerisch lassen wir unsere Stimme auch in der Natur erklingen und experimentieren mit Tönen und dem Körper. Wir singen ohne Noten und es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 642

Klang(Körper) Instrument Spielkurs

Freitag, 16. September 2016, 18.30 Uhr
bis Sonntag, 18. September 2016, 16.00 Uhr

Leitung Denise Kronabitter
klanglabor.li
anklang.li

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 695.–
Doppelzimmer, VP, CHF 670.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtesten am Fr und
Mittagessen Sa und So),
CHF 430.–

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Wir tauchen ein in die faszinierende Welt der archaischen Klanginstrumente wie Gong, Klangschalen, Monochord und Röhrenglocken. Wir experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und erleben ihren Einfluss auf Klangfarbe und Schwingungsqualität. Die Beziehung von Lauschen und Klingeln steht bei diesem Ausloten ebenso im Zentrum wie die Freude am spielerischen Musizieren (ohne Noten). Einfache Techniken einer gezielten, achtsamen Anwendung von Klanginstrumenten in Bereichen von Selbsterfahrung und Entspannung runden den Kurs ab. Keine Vorkenntnisse nötig. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Klanginstrumente mitzubringen, die an diesem Wochenende nach Möglichkeit zum Einsatz kommen.

Der Kurs beginnt mit einem gemeinsamen Abendessen.

Kurs Nr. 643

Oberton Laborkurs

Freitag, 16. September 2016, 16 Uhr
bis Sonntag, 18. September 2016, 16 Uhr

Leitung Marcello Wick
stimmpro.ch
Christian Zehnder
new-space-mountain.ch

Teilnehmer
min. 12, max. 16

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 835.–
Doppelzimmer, VP, CHF 780.–
Ohne Unterkunft
(inkl. Mittagessen Sa und So),
CHF 645.–

Ort
Sunnehus, Wildhaus
sunnehus.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die ambitioniert die Grundkenntnisse des Obertongesanges erlangen und erforschen wollen. Wir lernen erste Obertöne und vertiefen diese im gemeinsamen Singen. In der Gruppe und in Einzelarbeit bilden wir unsere Stimme und arbeiten intensiv an der Technik. Wer glaubt, professionelle Sänger kommen schneller zu Obertönen, wird erfahren, dass hier ganz andere Gesetze gelten und oft sehr individuelle Herausforderungen an die Stimme und die Persönlichkeit gestellt werden. Zum Ausgleich machen wir viel Körperarbeit und öffnen im Chorsingen unser Instrument.



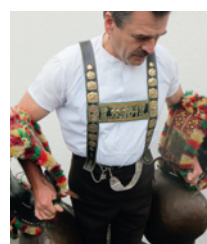
Lisa Sokolov



Christian Zehnder



Marcello Wick



Werner Stauffacher



Tony Majdalani

Kurs Nr. 644

Generationenkurs: Rhythmus!

Samstag, 17. September 2016, 10 Uhr
bis Sonntag 18. September 2016, 16 Uhr

Leitung Enrico Lenzin
enricolenzin.ch

Teilnehmer
min. 4 Paare, max. 8 Paare

Kosten
Doppelzimmer, VP, CHF 635.–
Ohne Unterkunft
(inkl. Mittagessen), CHF 460.–
Hinweis: Der Preis gilt für
eine erwachsene Person und
ein Kind (6–16 Jahre). Geben
Sie bei der Anmeldung bitte
Name, Vorname und Geburts-
datum des Kindes bekannt.

Ort
Hotel Sonne, Wildhaus
beutler-hotels.ch

Kaum ein Instrument spricht Kinder und Erwachsene in gleichem Masse an wie die Trommel: Beim Trommeln können wir uns ausdrücken, mit anderen ins Gespräch kommen, den eigenen Rhythmus spüren und die Kraft der Gemeinsamkeit erleben. Rhythmusgefühl, Konzentrationsfähigkeit und motorische Fähigkeiten werden gleichermaßen gefördert. Auf spielerische Weise erlernen wir auf Djembes, Cajons und verschiedenen Percussionsinstrumenten einfache Schlagtechniken und Rhythmen. Auch Talerschwingen und Alphornblasen können ausprobiert werden.

Kurs Nr. 645

Jodelwandertag

Samstag, 24. September 2016,
9.30 – ca. 16 Uhr

Leitung Doris Bühler-Ammann

Teilnehmer
min. 10, max. 14

Kosten
CHF 215.– (inkl. Bahnfahrt
und Zvieriplättli auf dem
Chäserrugg)

Mitbringen
Verpflegung für unterwegs

Ort
Treffpunkt 9.30 Uhr, Talstation
Sellamatt Alt St. Johann
Rückkehr, ca. 16 Uhr, Talsta-
tion Sellamatt Alt St. Johann

Wir wandern von der Sellamatt ins Gluristal und über den Hinter-
rugg auf den Chäserrugg, geniessen bei einem Zvieriplättli die Aus-
sicht und fahren anschliessend mit Luft- und Standseilbahn wieder
hinunter ins Tal. Unterwegs lernen wir Jodelmelodien und begleiten
uns selber mit Gradhabe. Atem- und Jodeltechnik lernen wir im An-
satz kennen und anwenden. Der Kurs eignet sich für trittsichere
Wanderer (SAC-Schwierigkeitsgrad T2), die etwas Jodelerfahrung
mitbringen. Die reine Wanderzeit liegt bei ca. vier bis fünf Stunden.

Kurs Nr. 646

Jodeln und Wandern 3 Tage

Freitag, 30. September 2016, 10.15 Uhr
bis Sonntag, 2. Oktober 2016, 17 Uhr

Leitung Nadja Räss,
nadjaraess.ch
Maritta Lichtensteiger

Teilnehmer
min. 10, max. 16

Kosten
Variante 1: Massnlager
Bollenwees & Meglisalp, HP,
CHF 580.–
Variante 2: Doppelzimmer
Bollenwees & Meglisalp, HP,
CHF 650.–
Inkl. Bergfahrt Wildhaus-
Gamplüt

Treffpunkt
Talstation Bergbahn Gamplüt,
Wildhaus

Was gibt es Schöneres, als in der freien Natur einen Juuz zu rufen,
um dann vom Echo belohnt zu werden? Oder in einem Berggast-
haus gemeinsam zu jodeln? Wir begeben uns auf eine Wanderung
von Wildhaus via Zwinglipass zur Bollenwees, wo wir übernachten.
Unterwegs wagen wir die ersten Jodelversuche. Am zweiten Tag
wandern wir weiter zur Meglisalp, wo wir in der idyllischen Kapelle
jodeln. Am dritten Tag kehren wir via Rotsteinpass zurück nach
Wildhaus.

Mitzubringen sind erste Jodelerfahrungen, Trittsicherheit und gute
Kondition für täglich etwa sechs Stunden Wanderzeit. (SAC-
Schwierigkeitsgrad T3)

Ausrüstung: angemessene und wettergerechte Wanderkleidung, knö-
chelhohes Schuhwerk mit gutem Profil. Evtl. Seiden-/Leinenschlaf-
sack für Variante 1.

Mitbringen: Verpflegung für unterwegs, inkl. Mittagessen Freitag
(Mittagessen Samstag kann auch im Restaurant eingenommen wer-
den).

Übernachtungen

Bei Kursen ohne inkludierter
Übernachtung ist die Organi-
sation der Übernachtung
Sache des Teilnehmers.

Hotel-Informationen unter

toggenburg.ch
kontakt@toggenburg.ch
Telefon +41(0)71 999 99 11

Anmeldungen schriftlich an

KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22,
CH-9656 Alt St. Johann,
Fax +41 (0)71 998 50 09,
Mail: info@klangwelt.ch
Web: klangwelt.ch/klangkurse

Kurs Nr. 647

Wenn Himmel und Erde sich berühren

Samstag, 1. Oktober 2016, 10 Uhr
bis Sonntag, 2. Oktober 2016, 17 Uhr

Leitung Galsan Tschinag

Kurssprache
Deutsch

Teilnehmer
max. 35

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 485.–
Doppelzimmer, VP, CHF 470.–
Ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen), CHF 340.–

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Galsan Tschinag ist ein Schamane, Dichter und Schriftsteller aus der Mongolei. Er wird uns in diesen beiden Tagen viel über den Sinn des Lebens, alte Heilmethoden und die Möglichkeiten, die uns geboten sind, um in Einklang mit uns selbst und der Natur zu leben erzählen. Dies alles mit einer grossen Hingabe und viel Humor. Wer mag, kann sich behandeln lassen. Galsan Tschinag nützt seine Hände, Salben, Öle und er orakelt. Der Kurs lädt dazu ein, unsere Sinne zu öffnen, die Dinge als das, was sie sind zu erkennen und die Ruhe in uns zu finden.

Kurs Nr. 648

Generationenkurs: Feuer-Eisen-Schellen!

Samstag, 1. Oktober 2016, 10 Uhr
bis Sonntag 2. Oktober 2016, 16 Uhr

Leitung René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
max. 4 Paare

Kosten
CHF 450.– pro Paar
(Erwachsene Person und Kind 10–16 J.) ohne Unterkunft, inkl. Mittagessen.
Hinweis: Geben Sie bei der Anmeldung bitte Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes bekannt.

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Dieser Kurs bietet ein besonderes Erlebnis für Sie und Ihr Kind, Patenkind oder Ihren Enkel. Während der zwei Tage sind Feuer und Eisen unsere ständigen Begleiter. Wir lernen, das glühende Eisen zu schmieden, zünden Feuer mit dem eigenen Feuerschlageisen und braten Würste am selber geschmiedeten Spiess. Wir schmieden unsere eigene Schelle und lernen, mit dem Feuer zu löten. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 649

Alphorn Werkstattkurs

Freitag, 14. Oktober 2016, 16 Uhr
bis Sonntag, 16. Oktober 2016, 15 Uhr

Leitung Balthasar Streiff
streiffalphorn.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 635.– (inkl. Nachtessen am Fr, Mittagessen am Sa und So)

Ort
Feuerwehrdepot,
Alt St. Johann

Weicher, heller Klang. Leichtes Spiel in allen Lagen. Lange Spielen, ohne müde zu werden. Inspiriertes Musizieren. Der Kurs richtet sich an alle, welche die ersten Schritte im Alphornspielen hinter sich haben und ein (kleines) Standard-Repertoire beherrschen. Wir suchen neue Klangwelten im Instrument und entdecken auch das Potenzial, das in uns steckt. Methodisch richtiges Üben ist genauso wichtig wie die Fähigkeit, sich selber zuzuhören. Wir improvisieren und pflegen das Gruppenspiel.

Zum Abschluss veranstalten wir ein kleines Platzkonzert.

Kurs Nr. 650

Zaure und Gradhäbe Werkstattkurs

Samstag, 15. Oktober 2016, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 16. Oktober 2016, 15.45 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Anita Hefti-Windlin
Annelies Huser-Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 28

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 430.–
Doppelzimmer, VP, CHF 420.–
Ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Sa und Mittagessen am So), CHF 365.–

Ort
Hotel Schweizerhof,
Alt St. Johann
hotelschweizerhof.ch

Dieser Kurs knüpft nahtlos an die Kurse «Zaure und Gradhäbe» an. Er richtet sich an geübte «Gradhäber», welche diese Kurse oder entsprechende Workshops ein- oder mehrmals besucht haben. Wir bauen das Gradhäbe und die Naturjodelmelodien aus und lassen den Klang der Vokale und die Naturtöne auf uns wirken. Die Atem- und Jodeltechnik vertiefen wir in kleinen Gruppen und wenden sie direkt an.

Kurs Nr. 651

Schellenschött Schnupperkurs

Sonntag, 16. Oktober 2016,
10.15–12.15 Uhr

Leitung Werner Stauffacher
weisskueferei-stauffacher.ch

Teilnehmer
min. 4, max. 10

Kosten
CHF 50.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Die Sennschellen im richtigen Takt zu schötten, ist eine grosse Kunst und bedarf langer Übung. Die Schellen werden in einem ganz bestimmten Rhythmus bewegt, so dass sich der Klang optimal entfalten kann. Dies und noch viel mehr lernen wir im Kurs. Dieser richtet sich an alle, die schon lange einmal selber Schellen schötten wollten. Mitbringen muss man lediglich Ausdauer und gute Armmuskeln. Wer ein eigenes Senntum hat, kann es gerne mitnehmen.

Kurs Nr. 652

Jodel Werkstattkurs 2 Tage

Samstag, 29. Oktober 2016, 10 Uhr
Sonntag, 30. Oktober 2016, 16 Uhr

Leitung Lukrezia Kubli-Rüegge

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 455.–
Doppelzimmer, VP, CHF 440.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Mittagessen), CHF 375.–

Ort
Hotel Sonne, Wildhaus
beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir beginnen mit einfachen Jodelmelodien, um uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Einstimmige Jodelmelodien ergänzen wir vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten. Wir verfeinern die Technik und jodeln auch in Kleingruppen.

Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.

Kurs Nr. 661

Drei Schellen – Drei Tage

Donnerstag 3. November 2016, 9 Uhr
bis Samstag 5. November 2016, 15 Uhr

Leitung René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 715.– (inkl. Mittagessen,
inkl. Material)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und Macharten kennen. Wir feuervermessen unsere selbst geschmiedeten Schellen und bringen sie anschliessend zum Klingeln. Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 653

Mantra Singen und Tibetan Jewel Dance

Samstag, 5. November 2016, 10.15 – 17 Uhr

Leitung Dechen Shak-Dagsay
dechen-shak.com

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
CHF 285.– (inkl. Mittagessen)

Ort
ref. Kirchgemeindsaal,
Alt St. Johann

Dechen Shak-Dagsay singt als Mantra Sängerin die uralten Heilsilben der Mantras auf der ganzen Welt. Wir lernen bekannte tibetische Mantras, wie das Om Mani Peme Hum, Vajra Sattva Reinigungsmanttra, Tara Mantra sowie das Medizinbuddha Mantra. Wir widmen uns auch dem Tibetan Jewel Dance. Es geht um den Weg zur Überwindung der eigenen inneren Hindernisse und die Erlangung der inneren Ruhe und Lebensfreude. Die Schritte sind leicht erlernbar und haben ihren Ursprung im tibetischen Kreistanz.

Für den Kurs benötigen wir eine Matte oder Decke und ein Sitzkissen.



Enrico Lenzin



Galsan Tschinag



Verena Barbara Gohl



Christine Grimm



Jan Langer

Kurs Nr. 654

Nada Brahma

Freitag, 11. November 2016, 18 Uhr
bis Sonntag, 13. November 2016, 16 Uhr

Leitung Peter Roth, peterroth.ch
Heinz Bürgin,
phythagoras-instrumente.ch
Ferdinand Rauber,
ferdinandrauber.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 605.–
Doppelzimmer, VP, CHF 585.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen am Fr und Sa
und Mittagessen am Sa
und So), CHF 490.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
9657 Unterwasser
seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Sántis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit dem Klang und seinen Obertönen und erkunden die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe. Wir versuchen uns selber in der Technik des Obertonsingens und tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen. Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.

Kurs Nr. 655

Jüüzli aus dem Muotathal und Umgebung

Samstag, 19. November 2016,
10.15 – 17 Uhr

Leitung Agatha Kälin-Schönbächler
Monika Portmann-Schönbächler

Teilnehmer
min. 12, max. 20

Kosten
CHF 195.– (inkl. Mittagessen)

Ort
ref. Kirchengemeindsaal,
Alt St. Johann

Die wohl archaischste Art zu jodeln trifft man im Muotathal an. Im Kurs lernen wir Muotathaler Jüüzli und ihre Eigenarten kennen. Wir hören, entdecken und singen so diese naturtönigen Melodien, welche uns vielleicht zuerst fremd vorkommen, uns aber dennoch so nah sind. Verknüpft wird das Ganze mit einer dazu passenden Sage. Der Kurs richtet sich an Teilnehmende, welche die Grundtechnik des Jodelns bereits gut beherrschen.

Kurs Nr. 656

Atem Stimme Klang

Sonntag, 20. November 2016, 16 Uhr
bis Donnerstag, 24. November 2016, 16 Uhr

Leitung Peter Roth, peterroth.ch
Maria Walpen

Teilnehmer
min. 12, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 1010.–
Doppelzimmer, VP, CHF 900.–
Ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am So und Mittagessen Mo – Do), CHF 585.–

Ort
Sunnehus, Wildhaus
sunnehus.ch

Der Atem transportiert unsere innersten Töne und lässt die Stimme zusammen mit einem gut gestimmten Körper wunderschön erklingen! Nach einer morgendlichen Einstimmung über den Atem öffnen wir uns dem Klang der Vokale und den Resonanzräumen im eigenen Körper. Über gregorianische Gesänge (Alleluja und einfache Psalmodie), den Naturjodel des Alpsteins und Mantras verschiedener Kulturen erfahren wir die Wirkung von Klang auf Körper und Seele.

Kurs Nr. 658

Zaure und Gradhäbe 3 Tage

Freitag, 25. November 2016, 18 Uhr
bis Sonntag, 27. November 2016, 15.30 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Amann
Anita Hefti-Windlin
Hansruedi Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 590.–
Doppelzimmer, VP, CHF 570.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen am Fr und Sa,
Mittagessen am Sa und So),
CHF 475.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhäbe. Die Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Die dazugehörigen Gradhäbe-Vokale in ihrem Klang und ihren Farben bestimmen unseren Chorklang und ihre Schwingungen können wir an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs beginnt am Freitagabend mit dem gemeinsamen Nachtessen und fährt dann um 19.30 Uhr im Kursraum fort.

Kurs Nr. 657

Toggenburger Halszither

Samstag, 26. November 2016,
10.15 – 17 Uhr

Leitung Christoph Greuter
christophgreuter.ch

Teilnehmer
min. 6, max. 12

Kosten
CHF 270.– (inkl. Mittagessen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

In einem ausgewogenen Mix aus Theorie und Praxis machen wir uns mit der Stimmung der Halszither vertraut und erhalten Einblick in ihr stilistischen, musikalischen sowie technischen Möglichkeiten. Ziel ist es, erste Töne und Akkorde spielen und einfache alte Toggenburger Tänze arrangieren zu können. Erste Spielerfahrung mit der Gitarre oder Halszither sowie Kenntnisse im Notenlesen oder der Gitarren-Tabulaturenschrift sind von Vorteil.

Jeder bringt sein eigenes Instrument mit. Auf Anfrage kann der Kursleiter ein Mietinstrument vermitteln.

Kurs Nr. 659

Klangschalen schmieden

Donnerstag, 1. Dezember 2016, 10 Uhr
bis Samstag 3. Dezember 2016, 17 Uhr

Leitung Hanspeter Breitler
kunstschmiede-unterwasser.com

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 520.– (inkl. Mittagessen)
exkl. Material, ca. CHF 50.–
(direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Wir schmieden drei aufeinander abgestimmte Klangschalen mit Anschlagstab aus Bronze. Im Verlaufe des Kurses wird eine theoretische Einführung in die Schmiedetechnik und deren Anwendungsgebiete vermittelt. Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 660

Rhythmus Körper Stimme

Dienstag, 27. Dezember 2016, 15 Uhr
bis Freitag, 30. Dezember 2016, 16 Uhr

Leitung Peter Roth, peterroth.ch
Gabi Glinz
Tony Majdalani

Teilnehmer
min. 10, max. 16

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 1065.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1030.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachessen am Di und
Mittagessen Mi – Fr),
CHF 870.–
Miete Instrument CHF 25.–
(bar vor Ort zu bezahlen)

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

In diesem Kurs führen wir wieder zusammen, was wir in unserer westlichen Kultur getrennt haben: Stimme, Körper und Bewegung. Auf den Djemben entwickeln wir unser Rhythmusgefühl, im Tanzen verfeinern wir unsere Körperwahrnehmung. Im Singen von Obertönen und Liedern verschiedener Kulturen öffnen wir uns dem Klang unserer Stimmen, erfahren Rhythmus, Klang und Bewegung als Inspirationsquelle für unseren Ausdruck und als Mittel zur Kommunikation. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Eine Djembe kann für die Dauer des Kurses gemietet werden. Bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Kurs Nr. 700

Schmieden und Feuervermessingen

Schmieden:
Samstag, 14. Januar 2017, 9–17 Uhr

Feuervermessingen:
Samstag, 11. Februar 2017, 9–17 Uhr

Leitung René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 595.– (inkl. Mittagessen,
inkl. Material)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Am ersten Kurstag schmieden wir eine Klausenrolle oder eine kleine Weidschelle. Nach dem Zubereiten der Lehmmischung nach altem Rezept packen wir die Schellen für das Feuervermessingen ein. Am zweiten Kurstag ist Brenntag. Spannung liegt in der Luft – gelingt der Prozess vom Feuervermessingen? Erst beim Aufschlagen der Lehm-packung wird es sich zeigen.

Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Hinweis: Eine Teilnahme ist nur möglich, wenn beide Kursdaten besucht werden.

Kurs Nr. 701

Klangschalen aus Bronze schmieden

Donnerstag, 26. Januar 2017, 10 Uhr
bis Samstag 28. Januar 2017, 17 Uhr

Leitung Hanspeter Breitler
kunstschmiede-unterwasser.com

Teilnehmer
min. 6, max. 8

Kosten
CHF 520.– (inkl. Mittagessen)
exkl. Material, ca. CHF 80.–
nach Verbrauch (direkt vor
Ort zu bezahlen)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Wir wagen uns an das besondere Metall Bronze und schmieden daraus eine grosse oder drei kleinere Klangschalen mit Anschlagstab. Im Verlaufe des Kurses wird eine theoretische Einführung in die Schmiedetechnik und deren Anwendungsgebiete vermittelt.

Der Kurs erfordert keine Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen. Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 702

Zaure und Gradhåbe 2 Tage

Samstag, 28. Januar 2017, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 29. Januar 2017, 15.45 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Sonja Lieberherr-Schnyder

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 380.–
Doppelzimmer, VP, CHF 375.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Nachtessen am Fr und Sa,
Mittagessen am Sa und So),
CHF 350.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Wir lernen die Jodel- und Atemtechnik kennen und wenden diese beim Üben von Naturjodelmelodien und Liedern aus der Alpsteinkultur direkt an. Wir begleiten uns selber mit Gradhåbe und erkennen dabei die universale Bedeutung der Naturtöne: Der Klang der Vokale bestimmt die Farbe unseres Chorklanges und erzeugt Schwingungen, die wir an uns selbst erfahren.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 703

Afrikanisch Jodeln

Freitag, 3. Februar 2017, 14 Uhr
bis Sonntag, 5. Februar 2017, 16 Uhr

Leitung Njamy Sitson
njamy-sitson.com

Teilnehmer
min. 10, max. 15

Kosten
Einzelzimmer VP, CHF 760.–
Doppelzimmer VP, CHF 740.–
Ohne Unterkunft (inkl.
Mittagessen am Sa und So),
CHF 540.–

Ort
Hotel Schweizerhof,
Alt St. Johann
hotelschweizerhof.ch

Wir erlernen traditionelle und zeitgenössische Lieder aus der vielfältigen musikalischen Kultur Zentralafrikas, unter anderem die polyphonen Gesänge der Pygmäen und das afrikanische Jodeln. Im Kreis der Gemeinschaft erleben wir mehrstimmiges Singen und die Kunst des Improvisierens. Dabei werden uns auch die kulturellen Hintergründe der Gesänge näher gebracht.

Kurs Nr. 704

Didgeridoo Baukurs

Samstag, 4. Februar 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 5. Februar 2017, 16 Uhr

Leitung Ronny Wyssmüller
didschroun.com

Teilnehmer
min. 6, max. 10

Kosten
CHF 370.– (inkl. Mittagessen)
exkl. Material, ca. CHF 150.–
(direkt vor Ort zu bezahlen)

Ort
Schulwerkstatt,
Alt St. Johann
schule-whasj.ch

Das Didgeridoo durchströmt mit seinen vielseitigen klanglichen Möglichkeiten, die verschiedenen Welten der Sinne. Spielt man es ruhig, erfüllt es einen Klangteppich in einer meditativen Ebene, es ist aber auch ein lebendiges und grenzenloses rhythmisches Instrument. In diesem Baukurs wirst du dein eigenes Bambus-Didgeridoo erschaffen. Die Länge und die ungefähre Tonart, kannst du selbst bestimmen. Für den Schutz werden wir den Bambus mit Peddigrohr umwickeln und das Mundstück mit Bienenwachs formen. Handwerkliche und musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, hingegen Freude am handwerklichen Schaffen. Der Kurs beinhaltet, nebst dem Bau, eine Einführung in die verschiedenen Spieltechniken und Tipps zum Erlernen der Zirkularatmung.

Kurs Nr. 705

Jodel Laborkurs 2 Tage

Samstag, 18. Februar 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 19. Februar 2017, 16 Uhr

Leitung Lukrezia Kubli-Rüegge
klancanto.ch

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer VP, CHF 495.–
Doppelzimmer, VP, CHF 480.–
Ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen), CHF 380.–

Ort
Stump's Alpenrose, Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Wir erlernen die Grundlagen der Jodeltechnik und üben einfache Jodellieder und Melodien, lassen Kopf- und Brusttöne erklingen und juchzen voller Freude. In stimmtechnischen Übungen erfahren wir, wie wir den ganzen Körper und die Atmung zur Unterstützung unserer Jodelstimme einsetzen können.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Männerstimmen empfiehlt sich die Teilnahme nur, wenn sie Zugang zu ihrer hohen Kopfstimme haben. Im Kurs wird mit dem Heft «Jodel – Literatur für Anfänger» von Nadja Räss gearbeitet. Es ist im Kurspreis inkludiert.

Kurs Nr. 706

Drei Schellen – Drei Tage

Donnerstag, 2. März 2017, 9 Uhr
bis Samstag, 4. März 2017, 15 Uhr

Leitung René Soller
kreativschmiede-soller.ch

Teilnehmer
min. 3, max. 6

Kosten
CHF 720.– (inkl. Mittagessen,
inkl. Material)

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Spannung, Feuerprobe, Experiment und Klang: In diesem Kurs lernen wir drei verschiedene Schellenformen und Macharten kennen. Wir feuervermessingen unsere selbst geschmiedeten Schellen und bringen sie anschliessend zum Klingen. Dieser Kurs richtet sich an handwerklich begabte Personen ohne Vorkenntnisse. Bitte alte Kleider aus Naturfasern und geschlossene Schuhe sowie eine Schutzbrille mitbringen.

Hinweis: Die Schmiedewerkstatt der Klangschmiede ist Bestandteil eines öffentlichen Museums. Während der Öffnungszeiten ist es den Besuchern erlaubt, die Werkstatt in einem abgetrennten Bereich zu betreten.

Kurs Nr. 707

Kyrie-Sanctus- Agnus Dei

Freitag, 10. März 2017, 14 Uhr
bis Sonntag, 12. März 2017, 13 Uhr

Leitung Maria Walpen

Teilnehmer
min. 10, max. 20

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 580.–
Doppelzimmer, VP, CHF 560.–
Ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen) CHF 410.–

Ort
Hotel Schweizerhof,
Alt St. Johann
schweizerhof.ch

Während eines Wochenendes gregorianische Choräle singen: Wir tauchen ein in diese alt-christlichen Gesänge aus dem Mittelalter und bringen unser Singinstrument, den Körper, in Schwingung und Bewegung. In frühmönchischer Tradition, übers Vor- und Nachsingen, erlernen wir die fein modulierten einfachen und doch kunstvollen Choralmelodien. Wir erfahren, wie aus dem gemeinsamen, einstimmigen Singen langsam verbindende Energie und Kraft wächst. Die eingeübten Gesänge dürfen wir am Sonntagmorgen in den reformierten Gottesdienst einbringen.

Kurs Nr. 708

Zaure und Gradhäbe 3 Tage

Freitag, 10. März 2017, 18 Uhr
bis Sonntag, 12. März 2017, 15.30 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser-Ammann
Anita Hefti-Windlin
Hansruedi Ammann

Teilnehmer
min. 15, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 595.–
Doppelzimmer, VP, CHF 575.–
Ohne Unterkunft (inkl. Nachtessen am Fr und Sa,
Mittagessen am Sa und So),
CHF 480.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
Unterwasser
seeguetli.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhäbe. Die Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Die dazugehörigen Gradhäbe-Vokale in ihrem Klang und ihren Farben bestimmen unseren Chorklang und ihre Schwingungen können wir an uns selber erleben. Den Aufbau der Naturtonreihe verbinden wir mit dem Klang der Schellen und Talerbecken und deren Bedeutung in der Alp- und Singkultur im Alpstein.

Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Kurs beginnt am Freitagabend mit dem gemeinsamen Nachtessen und fährt dann um 19.30 Uhr im Kursraum fort.



Denise Kronabitter



Gabi Glinz



Ferdi Rauber



Regula Curti



Balthasar Streiff

Kurs Nr. 709

Generationenkurs: Singen & Klingen!

Samstag, 11. März 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 12. März 2017, 16 Uhr

Leitung Alessandro Zuffellato
teatrozuffellato.ch

Teilnehmer
min. 4 Paare, max. 8 Paare

Kosten
Doppelzimmer, VP, CHF 730.–
Ohne Unterkunft
(inkl. Mittagessen), CHF 540.–
Hinweis: Der Preis gilt für
eine erwachsene Person und
ein Kind (8–16 Jahre). Geben
Sie bei der Anmeldung bitte
Name, Vorname und Geburts-
datum des Kindes bekannt.

Ort
Hotel Stump's Alpenrose,
Wildhaus
stumps-alpenrose.ch

Sie wollten schon lange mal etwas cooles mit ihrem Kind, Patenkind oder Enkel unternehmen? Dann ist der «Generationenkurs: Singen & Klingen!» genau das richtige! Gemeinsam begeben wir uns mit unseren Stimmen auf eine Klangreise, singen ein- oder mehrstimmige Volks- und Kraftlieder, spielen mit verschiedenen Tönen, Klängen und Melodien und kreieren unsere eigene Stimmenmusik! Dieser Kurs richtet sich an grosse und kleine Sänger, auch an solche, die noch nie getönt haben, aber Lust verspüren, dies zu versuchen. Uns erwarten zwei Tage voller mehrstimmiger Freude, bunter Harmonien, fetziger Beats und Bodypercussion sowie Entspannung mit Klang – kurz: viel Abwechslung, Spiel und Spass im gemeinsamen singen!

Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kurs Nr. 710

Nada Brahma

Freitag, 24. März 2017, 18 Uhr
bis Sonntag, 26. März 2017, 16 Uhr

Leitung Heinz Bürgin
phythagoras-instrumente.ch
Peter Roth, peterroth.ch
Ferdinand Rauber, ferdinandrauber.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 595.–
Doppelzimmer, VP, CHF 575.–
Ohne Unterkunft, (inkl.
Nachtessen am Fr und Sa
und Mittagessen am Sa und
So), CHF 485.–

Ort
Kulturhotel Seegüetli,
9657 Unterwasser
seeguetli.ch

Wir singen, begleitet von Hackbrett und Tanpura, Vokale und Mantras aus verschiedenen Kulturen und tauchen in die Naturtonkultur von Sántis und Churfürsten ein. Auf der Basis von Stimme und Atem öffnen wir uns mit dem Klang und seinen Obertönen und erkunden die Zusammenhänge zwischen Klang, Form und Farbe. Wir versuchen uns selber in der Technik des Obertonsingens und tauchen ein in die Klänge des Polychords, von Gong und Klangschalen.

Der Kurs beginnt am Freitagabend um 18 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen. Abends wird auch gearbeitet.

Kurs Nr. 711

Jodel Werkstattkurs 3 Tage

Freitag, 31. März 2017, 10 Uhr
bis Sonntag, 2. April 2017, 17 Uhr

Leitung Bea Salzmann

Teilnehmer
min. 8, max. 12

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 725.–
Doppelzimmer, VP, CHF 690.–
Ohne Unterkunft (inkl. Mittag-
essen) CHF 495.–

Ort
Hotel Sonne, Wildhaus
beutler-hotels.ch

Dieser Kurs richtet sich an alle, die bereits einen Jodel Laborkurs besucht haben und Jodelerfahrung mitbringen. Wir beginnen mit einfachen Jodelmelodien, um uns auf das Zusammenspiel von Melodie, Körperhaltung, Atem und Stimme einzulassen und die Jodelstimme zunehmend freier klingen zu lassen. Einstimmige Jodelmelodien ergänzen wir vermehrt durch eine zweite Stimme oder durch mehrstimmiges Begleiten. Wir verfeinern die Technik und jodeln auch in Kleingruppen.

Wir arbeiten mit dem Heft «Jodel-Literatur für Anfänger» von Nadja Räss. Wer dieses noch nicht besitzt, kann es im Kurs erwerben.



30 Ronny Wyssmüller



Hanspeter Breitler



Anita Hefti



Bea Salzmann



Maritta Lichtensteiger

Kurs Nr. 712

Oberton Schnupperkurs in Zürich

Samstag, 8. April 2017, 14 – 17 Uhr

Leitung Marcello Wick, stimmpro.ch

Teilnehmer
min. 10, max. 25

Kosten
CHF 125.–

Ort
Kulturpark, Zürich
kulturpark.ch

Als Laie oder Sänger bekommen Sie in diesem Kurs Gelegenheit für eine erste unbekümmerte Begegnung mit dem Obertongesang. Wir erforschen auf spielerische Weise die Stimme und erfahren deren faszinierende Modulationsmöglichkeiten. Der Kurs bietet viel Praxis als Einführung in ein anderes Hören beim Singen.

Kurs Nr. 713

Naturjodelkurs mit Jodelklub

Samstag, 8. April 2017, 13.30 Uhr
bis Sonntag, 9. April 2017, 16 Uhr

Leitung Hans-Jakob Scherrer
Annelies Huser
Jodelklub Säntisgruess

Teilnehmer
min. 15, max. 30

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 435.–
Doppelzimmer, VP, CHF 410.–
Ohne Unterkunft (inkl. Mittagessen) CHF 340.–

Ort
Hotel Hirschen, Wildhaus
hirschen-wildhaus.ch

Wir lernen Naturjodelmelodien und Lieder aus der Alpsteinkultur und begleiten uns vielstimmig mit Gradhabe. Die Jodel- und Atemtechnik lernen wir ansatzweise kennen und wenden sie direkt an. Am Samstagabend erhalten wir in der Begegnung mit einem einheimischen Jodelklub einen direkten Einblick in das Schaffen am traditionellen Jodelgut und dessen kulturellen Hintergründe. Das Gelernte vom Nachmittag singen wir mit dem Jodelklub gemeinsam. Dieser Kurs eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene.

Kurs Nr. 714

Betruf Schnupperkurs

Samstag, 22. April 2017, 10.15 – 12.15 Uhr

Leitung Roland Bischof

Teilnehmer
min. 5, max. 10

Kosten
CHF 50.–

Ort
Klangschmiede,
Alt St. Johann
klangwelt.ch

Der Betruf ist eine Art Sprechgesang, der am Abend nach getaner Arbeit vom Äpler zum Schutze seines Viehs und seiner Alp gerufen wird. Jeder Äpler hat seinen eigenen Betruf, ihnen eigen ist die Ausrufung verschiedener Schutzheiliger und die Verwendung des Alphorn-Fa's. Die einen singen mehr, die anderen rufen mehr. Roland Bischof zeigt uns im Kurs seinen Betruf und erzählt uns über die Zeit auf seiner Alp.

Kurs Nr. 715

Touch your voice – the human voice

Montag, 24. April 2017, 13.30 Uhr
bis Freitag, 28. April 2017, 13.30 Uhr

Leitung Christian Zehnder,
new-space-mountain.ch
Marcello Wick, stimmpro.ch

Kurssprache
Deutsch/Englisch

Teilnehmer
min. 10, max. 14

Kosten
Einzelzimmer, VP, CHF 1315.–
Doppelzimmer, VP, CHF 1200.–
Ohne Übernachtung (inkl. Mittagessen von Di – Fr) CHF 890.–

Ort
Sunnehus, Wildhaus
sunnehus.ch

Wir arbeiten an der Öffnung unserer Resonanzräume und beschäftigen uns mit unseren körperlichen und psychischen Blockaden. So kommen wir mit uns selber und der Stimme wieder mehr in Verbindung. Der Kurs richtet sich an alle, die mit der Stimme arbeiten und ihr Potenzial erweitern wollen, sei es im Chor, als Sängerin, Instrumentalist oder einfach aus purer Leidenschaft am Singen. Jede/r bringt ein eigenes Lied mit, welches wir neu zu erhören und zu erforschen suchen. Neben der Gruppenarbeit stehen Einzellektionen im Zentrum, denen alle Teilnehmer beiwohnen und so die Solisten begleiten. Mitzubringen ist nebst einem eigenen Lied bequeme Kleidung.



Dechen Shak-Dagsay



Hansruedi Ammann



Hans-Jakob Scherrer



Katja Bürgler



Maria Walpen

10 Jahre Förderverein KlangWelt Toggenburg



Zehn Jahre Förderverein KlangWelt Toggenburg sind eine Erfolgsgeschichte! Am 18. Mai 2006 fand im Hotel Rössli Alt St. Johann die Gründungsversammlung statt. Insgesamt waren neun Personen anwesend, von denen sich sieben bereit erklärten, im Vorstand des neuen Vereins mitzuwirken. Es waren dies Sepp Germann, Peter Roth, Philipp Kamm, Susanne Birrer, Doris Ammann, Christine Bolt und Andreas Roth. Sie setzten sich zum Ziel, die Projekte und Aktivitäten der KlangWelt Toggenburg ideell und finanziell nach Kräften zu unterstützen. Bereits nach einem Jahr zählte der Verein 200 Mitglieder, heute sind es über 1000!

Viele Freundinnen und Freunde des Fördervereins runden den Mitgliederbeitrag von 30 Franken jedes Jahr grosszügig auf. So konnte unser Verein in den letzten zehn Jahren insgesamt 365 000 Franken weitergeben. Die KlangWelt ihrerseits setzte das Geld zum Beispiel für das Klangfestival Naturstimmen, für neue Instrumente auf dem Klangweg, für Ausstellungen in der Klangschmiede, für den Kauf einer historischen Hausorgel, für den Film «Johle und Werche», für ein Jodellager mit Kindern oder für die Konzerte Naturstimmen on Tour ein. Mit den letztjährigen Mitgliederbeiträgen dürfen wir 2016 am Klangfestival Naturstimmen das Schulprojekt mit einem Kinderchor aus Taiwan, das Projekt «Weidschelle», die Komposition «Naturstimmen» von Markus Flückiger und die neue Ausstellung «Lebensrhythmus» in der Klangschmiede unterstützen.

An dieser Stelle danke ich Ihnen, liebes Mitglied im Förderverein, ganz herzlich für Ihre Grosszügigkeit. Wenn Sie noch nicht Mitglied sind, möchte ich Sie dazu ermuntern unserem Verein beizutreten. Sie stärken damit eine Institution, die für unser Tal kulturell, musikalisch, wirtschaftlich und touristisch von grosser Bedeutung ist und die mit ihrem Wirken weit über die Region hinausstrahlt. Helfen Sie mit, dass die Erfolgsgeschichte weiterlebt! Wir freuen uns.

Ueli Roth
Präsident Förderverein
KlangWelt Toggenburg



Eröffnungskonzert

Foto:IMAGEdifferent

Ja, ich will Mitglied werden!

Förderverein

Unterstützung KlangWelt Toggenburg

- Mitgliederbeitrag: mind. CHF 30
- Gönnerbeitrag: mind. CHF 100
- Juristische Personen: mind. CHF 100

Vorname, Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Mail _____

Talon einsenden an: Förderverein KlangWelt Toggenburg,
Sonnenhalbstrasse 22, CH-9656 Alt St. Johann

Ich möchte den Mail-Newsletter nicht erhalten.

Anmeldung 2016

Klangkurse

Anmeldung schriftlich via

Fax: +41 (0)71 998 50 09
Mail: info@klangwelt.ch
Post: KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann

KlangWelt Toggenburg – Anmeldetalon Kurse

Ich melde mich / Wir melden uns definitiv für folgenden Kurs an:
(Bitte pro Kurs einen Anmeldetalon ausfüllen. Herzlichen Dank)

Kursnummer	_____
Kurstitel	_____
Datum	von _____ bis _____
Übernachtung	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Zimmerwunsch	<input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Doppelzimmer mit: _____ <small>(Die Unterkunft ist nicht bei allen Kursen im Angebot enthalten. In diesen Fällen ist die Organisation der Unterkunft Sache des Teilnehmers.)</small>
Verpflegung	Gemäss Kursausschreibung
Kosten CHF	_____
Erfahrungen mit dem Kursthema	<input type="radio"/> keine <input type="radio"/> wenig <input type="radio"/> mittel <input type="radio"/> fortgeschritten _____ _____

Persönliche Angaben Frau Herr

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____

Mail _____

Datum / Ort _____

Unterschrift _____

- Diese Anmeldung ist definitiv und Sie akzeptieren unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
(Bitte beachten Sie die AGB unter klangwelt.ch/de/rechtliches/agb).

Weitere Informationen siehe auch unter klangwelt.ch/klangkurse

Innerhalb von zwei Wochen nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Eingangsbestätigung. Nach dem Zustandekommen (genügend Anmeldungen) wird Ihnen die definitive Rechnung, inklusive Einzahlungsschein, zugeschickt. KlangWelt Toggenburg behält sich vor, Kurse bei zu geringer Teilnehmerzahl spätestens 14 Tage vor Kursbeginn abzusagen. Allfällig bereits einbezahlte Kursgebühren werden Ihnen vollumfänglich zurückerstattet.

In meinem Freundeskreis interessiert sich folgende Person ebenfalls für Kurse von KlangWelt Toggenburg. Bitte senden Sie an nachfolgende Adresse Ihre Unterlagen:

Klangshop

Sind Sie auf der Suche nach einem etwas anderen Geschenk?

Durchstöbern Sie unseren Klangshop und verschenken Sie ein Stück Toggenburger Klangkultur. Von den Live-Aufnahmen der vergangenen «Klangfestivals Naturstimmen» über Klangtee bis zu Wertgutscheinen für's Klangfestival, überraschen wir Sie mit einzigartigen Geschenksideen.

Weitere Artikel finden Sie unter klangwelt.ch/shop

○ Anzahl _____
Preis CHF 140.-



Naturstimmen-Bundle – Vorbestellung

94 Titel der «Naturstimmen» CD's von 2010, 2012 und 2014 werden in diesem einmaligen Sonderangebot mit den im September 2016 erscheinenden «Naturstimmen 2016» CD's ergänzt. Das Naturstimmen-Bundle wird im September 2016 an Sie versendet. Das Angebot ist gültig solange Vorrat oder bis spätestens 31.12.2016

○ Anzahl _____
Preis CHF 38.50



«Naturstimmen 2016» – Live-Doppelalbum (CD) – Vorbestellung

Die Konzerte des Klangfestivals Naturstimmen 2016 wurden live aufgenommen. Etwa 30 Titel bieten einen abwechslungsreichen und beeindruckenden Querschnitt durch das Festivalprogramm. Die 2 CD's und das Booklet mit visuellen Eindrücken erscheinen im September 2016.

○ Anzahl _____
Preis CHF 27.-



Souvenir-Schelle

Die Souvenir-Schelle ist in Zusammenarbeit mit der Werkstatt im Rosengarten, Ebnat-Kappel, entstanden. Der Stoff, der für die gewobenen Riemli verwendet wird, wurde in der ehemaligen Textilfabrik Heberlein in Wattwil produziert.

○ Anzahl _____
Preis CHF 29.-



Johle und Werche (DVD) – Ein faszinierender Musikfilm

Ein Film von Thomas Lüchinger mit Hansruedi Ammann, Peter Roth, Emil Mattle, Annelies Huser, den Jodelchören Säntisgruess und Churfirstenchörli. Sprache: ch-deutsch; Untertitel: de/en/fr; Dauer: 86 Min; Bonus: Interview.

○ Anzahl _____
Preis CHF 11.-



Set mit zehn exklusiven Geschenkkarten (Postkarten)

Zusammen mit dem Toggenburger Fotografen René Güttinger haben wir zehn ausgewählte Sujets aus der KlangWelt Toggenburg als Post-/Geschenkkarten zusammengestellt.

○ Anzahl _____
25 min CHF 15.-

○ Anzahl _____
45 min CHF 25.-



Klangrelax-Liege

Klangrelax bedeutet Entspannung und Genuss zugleich. Die speziell entwickelte Klangliege bietet eine Verschmelzung von Musik, Wasserbewegung und Licht. Sanfte Wasserschwingungen lockern zunächst die Muskulatur, hinzu kommt die Klangübertragung. Es gibt das Gefühl, von fließenden Klang- und Wasserbewegungen getragen zu werden.

○ Anzahl _____
CHF 70.-



Saitenklang – Die besondere Klangmassage

Die Saitenklang-Liege (Tabula Sonora) ist ein grosser hölzerner Resonanzkörper. Auf der Unterseite sind Saiten aufgespannt, die es erlauben, die Töne nicht nur zu hören, sondern am ganzen Körper zu spüren. Ein ausgebildete Klangbegleiterin streicht die Saiten an und versetzt den Körper in eine natürliche, wohltuende Schwingung.

Bestellung schriftlich via

Mail: info@klangwelt.ch

Post: KlangWelt Toggenburg
Sonnenhalbstrasse 22
CH-9656 Alt St. Johann

Die Preise sind exkl. Porto und Verpackung.
Bei Sendungen ins Ausland wird ein Zuschlag verrechnet. Diese Bestellung ist verbindlich (Lieferung per Rechnung – zahlbar innert 30 Tagen).

Name / Vorname _____

Strasse / Nr. _____

PLZ / Ort _____

Land _____

Telefon _____

Mail _____

Datum / Ort _____

Unterschrift _____